

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

Eingetragen als Zeitung auf dem China-Postamt.

中華郵政特准掛號立券之報紙

6. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 26. April 1935.

Nummer 1401

Grundlage der Finanz ist das Vertrauen

Ueberblick über nationalsozialistische Finanzprobleme

Berlin, den 24. April (Transocean C.N.) An der Schwelle eines neuen Jahres im Kampf gegen die Geißel der Arbeitslosigkeit lassen sich wieder Stimmen in Finanzkreisen hören, welche fragen, ob das vom Reich festgelegte Programm ohne zu grosses Risiko angemessen finanziert werden kann. Die Beantwortung dieser Kritiken übernahm der Vizepräsident Dreyse von der Reichsbank, welcher in der von der Monatsschrift „Die Staatsbank“ zu Hitlers Geburtstag herausgegebenen Festschrift die finanziellen Probleme des nationalsozialistischen Staates zusammenstellte und erläuterte.

Herr Dreyse schreibt: „Die von der nationalsozialistischen Regierung getroffenen Massnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bedingen notwendiger Weise die Verfügungsmöglichkeit über ausserordentliche starke Finanzquellen. Da es nicht möglich war, die für dieses kühn entworfene Programm von Kapitalanlagen im ganzen Umlange erforderlichen Mittel durch Steuererhebung oder öffentliche Anleihen aufzubringen, sah sich die Reichsbank gezwungen, dem Volk zu Hilfe zu kommen und selbst die Verantwortung für die finanziellen Arrangements zu übernehmen.“

„Zuerst wandte man das Verfahren der kurzfristigen Kredite an. Es ist jedoch ersichtlich, dass das

Verfahren der Kreditausdehnung gewisse Gefahren für das Wirtschafts- und Währungssystem des Landes in sich birgt. Wenn sich trotzdem die Reichsbank entschloss, die Verantwortung zu übernehmen, so war es, weil sie die Gewissheit hatte, dass es von ihr nicht verlangt werden würde, die Grenzen des Möglichen zu überschreiten. Diese Erwartung beruht in dem Vertrauen auf die Politik, welche die Natur des Nationalsozialismus selbst als unveränderlich festlegt.“

„Die Basis des nationalen Vertrauens, welche der Nationalsozialismus legte, als unentbehrliche Grundlage für seine ganze politische, wirtschaftliche und soziale Tätigkeit, macht die Wiederholung dessen unmöglich, was vor 10 Jahren in der Zeit der Währungs-inflation geschah und, was ein Betrug derjenigen Teile der Bevölkerung — Beamte, Arbeiter, Bureauangestellte und kleine Kapitalisten — darstellte, welche dem Nationalsozialismus am meisten vertrauen.“

„Der Nationalsozialismus würde Selbstmord begehen, würde seine grosse historische Sendung veraten, wenn er anders handelte. Er würde alle politischen und wirtschaftlichen Triumphe opfern, würde selbst das Schwert stumpf machen, das er geschmiedet hat und mit welchem das Volk um Wiedergewinnung und Erhaltung seiner Ehre kämpft; er würde Gefahr laufen, dem Kommunismus die Wege zu ebnen, den er jetzt überwunden zu haben scheint.“

Sie finden sich

Der Grund zum Zögern

Wird Polen die russischen Truppen durchlassen?

Paris, den 24. April (Transocean C.N.) Eines der Hindernisse zur praktischen Anwendung des vorgeschlagenen französisch-russischen Paktes für gegenseitige Hilfeleistung wird von dem ausserpolitischen Schriftsteller der „Intransigeant“ genannt. Er wirft die Frage auf, ob Polen wohl gewillt sein würde, im Falle eines deutschen Angriffes auf Frankreich russischen Truppen den Durchzug durch sein Gebiet zu gestatten, falls unter den Bedingungen des Paktes Sowjetrussland gezwungen sein würde, Frankreich zu Hilfe zu kommen. Nur mit Polens Durchzugsgenehmigung würde Frankreich in der Lage sein den gleichen Vorteil aus dem Pakt zu ziehen wie Russland, da andernfalls Frankreich alle Risiken laufen würde, ohne für seine eigene Sicherheit Gewinn zu ziehen. Der Schriftsteller fügt hinzu, es beständen zur Zeit keine Anzeichen dafür, dass Polen im Falle eines deutsch-französischen Krieges der Forderung Frankreichs nach freiem Durchzug der russischen Armeen stattgeben würde.

Baldige Zeichnung des französisch-russischen Vertrages?

Paris, den 24. April (Transocean C.N.) Laut Presseberichten wird der französisch-russische Pakt in den nächsten Tagen gezeichnet werden. Es heisst, dass die Verhandlungen während der Osterfeiertage fortgesetzt wurden und einen günstigen Verlauf nahmen. „Le Jour“ glaubt, dass die Sowjets ihren Widerstand aufgegeben hätten gegen die französische Forderung, dass die gegenseitige Hilfeleistung nicht automatisch zu erfolgen habe und dass die Sowjets die Einstellung der kommunistischen Propaganda in Frankreich und seinen Kolonien versprechen sollen.

„Le Matin“ sagt voraus, dass der Pakt Ende der laufenden Woche von dem Aussenminister Laval

und dem Sowjet Botschafter in Paris, Potemkin, gezeichnet werden würde.

„Echo de Paris“ weist darauf hin, dass die Verhandlungen nicht von Regierung zu Regierung wieder aufgenommen wurden, sondern, so zu sagen unter der Hand stattfanden, und dass Laval daran teilgenommen haben soll.

Während der Streit der Meinungen für oder gegen das Zusammengehen mit Russland andauert, äussern einige Zeitungen die Meinung, dass der Abschluss des Vertrages mit Russland eine Verständigung mit Deutschland nicht ausschliesse.

Das Problem der russischen Vorkriegsschulden wird von der Zeitung „Le Petit Journal“ aufgeworfen. Es ist, wie die Zeitung schreibt, in verständiger Weise zu regeln, wenn Frankreich und Russland in einen engeren Pakt eintreten wollen, und das um so mehr, als Herr Anthony Eden, der britische Lordseignelbewahrer, während seines Besuches in Moskau gewisse Zugeständnisse in dieser Hinsicht für England erzielt habe. Die Zeitung schliesst mit der Forderung, Frankreich dürfe sich nicht schlechter behandeln lassen als England.

Arbeitslosen in Frankreich auf 2,300,000 geschätzt

Paris, den 24. April (Transocean C.N.) „L'Oeuvre“ meint, dass die am 15. April veröffentlichten amtlichen Zahlen der französischen Erwerbslosen vollständig irreführend seien. Die Zeitung erklärt, dass die von der Regierung mit 378,955 angegebene Zahl der Erwerbslosen ganz falsch sei. Die Zeitung weist darauf hin, dass viele Klassen der Erwerbslosen, die unter den obwaltenden Verhältnissen nicht zum Empfang von Unterstützung berechtigt seien, trotzdem in die Zahl der Arbeitslosen eingeschlossen werden müssen. Die amtlichen Zahlen ergeben daher nur ein Viertel der wirklichen Zahl der Erwerbslosen, welche auf annähernd 2,300,000 anzusetzen sei. Die Zeitung äussert Zweifel, ob die stetig wachsende Erwerbslosigkeit mit den bisher angewandten Methoden wirkungsvoll bekämpft werden könne.

Beileid Hitlers für Japan.

Berlin, den 24. April (Transocean C.N.) Hitler übermittelte dem Kaiser von Japan anlässlich der Erdbebenkatastrophe auf der Insel Formosa telegraphisch seine sowie des deutschen Volkes aufrichtige Anteilnahme.

Deutsche Jungens in England gut aufgenommen

London, den 24. April (Transocean C.N.) Zum Abschluss des vierten deutsch-englischen Jugendlagers wurden die Teilnehmer zum Besuch einer der schönsten Städte an der englischen Seeküste, Bournemouth eingeladen. Die Deutschen kamen

in Jungvolktracht, die Engländer in Boy Scout Uniformen, sowie den üblichen Schultroichten. Beim Mittagessen kamen ausser dem Bürgermeister Edgcombe die Vertreter verschiedener Verbände und Vereine zu Wort, welche alle ihrer Freude über den Besuch der deutschen Jungvolkfürer Ausdruck gaben. Einer der Redner sagte, es sei schwer, deutsche Jungens von englischen zu unterscheiden, denn die Gesichter sähen sich zu ähnlich, die gleiche Abstammung wäre offensichtlich. Die englische Press Association sandte der deutschen Jungvolkgruppe ein Begrüssungstelegramm und englische Zeitungen brachten ausführliche Berichte über den Besuch. 30 Jungen beider Völker kehren jetzt zu ihren Arbeits-

Ostasien - Telegramme

Berlin trauert um Dr. Kinginthal

Berlin, den 24. April (Transocean C.N.) Tiefes Bedauern wird in hiesigen diplomatischen, politischen und gesellschaftlichen Kreisen zum Ausdruck gebracht über den Tod Doktor Kinginthal, des langjährigen Sekretärs der chinesischen Gesandtschaft, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Die Zeitungen widmen dem Verstorbenen lange freundliche Nachrufe, in welchen betont wird, dass er in Berlin, geboren und zur Schule gegangen sei und später an der Universität Rostock studiert habe. Während seiner ganzen Laufbahn habe er sich stets bemüht, die Freundschaft zwischen China und Deutschland zu fördern, eine Aufgabe, die er von seinem Vater übernommen habe, welcher mit der ersten ständigen chinesischen diplomatischen Mission im Jahre 1877 nach Berlin kam. Die Einäscherung des beliebten Diplomaten wird am Donnerstag Nachmittag stattfinden.

China erhält Nickel-Scheidemünzen

Schanghai, den 24. April (Reuter). Laut Nachrichten aus wohlunterrichteten Kreisen hat der Münzausschuss des Finanzministeriums sich endgültig betreffs der Scheidemünzen entschieden.

Das Finanzministerium wird in Kürze an die verschiedenen Münzen Auftrag erteilen, Nickelmünzen zu prägen, welche an die Stelle der Kupfermünzen treten sollen. Das Ministerium studiert jetzt die Frage der Einlösung der in Zirkulation befindlichen Kupfermünzen.

Chengtu ausser Gefahr

Hankow, den 24. April (Reuter) General Ho Ching-chun, der Befriedigungs-Direktor von Hupeh, kehrte gestern Nachmittag per Flugzeug aus Chungking hierher zurück. Er nahm an dem Feldzug gegen die Roten in Szechwan und Kweichow teil. Pressevertretern teilte er mit, dass Chengtu jetzt völlig ausser Gefahr sei, da neben den Truppen unter Yang Shen zwei Brigaden Regierungstruppen nach Chengtu entsandt worden seien.

General Ho erklärte, dass die Kommunisten in nordwestlicher Richtung zu entfliehen suchten.

Kampf an der Kweichow-Yünnan Grenze

Kwelyang, den 24. April (Reuter) An den Konzentrationspunkten der Roten an der Yünnan-Kweichow Grenze sind noch heftige Kämpfe im Gange. Die Kommunisten versuchen, den Ring der Regierungstruppen zu durchbrechen. Eine grosse Gruppe eines kommunistischen Stabes, die über einen Bergpfad zu entkommen suchte, wurden von Bombenflugzeugen erledigt.

stätten und Schulen zurück und können berichten, dass Deutsche sowie Engländer sich in Arbeit und Freizeit kennen und schätzen gelernt hätten.

Hitler grüsst die Baltikumkämpfer

Berlin, den 24. April (Transocean C.N.) Auf die Geburtstagswünsche der vereinigten Freikorps-Baltikumkämpfer übermittelte Hitler dem Verbandsführer, Major Bischoff seinen Dank und dabei den Kämpfern der letzten Front und den ersten Soldaten des dritten Reiches, unter denen auch Albert Leo Schlageter gefochten hat, seine Grüsse.

Deutsch-englischer Offiziersaustausch

Berlin, den 24. April (Transocean C.N.) In Uebereinstimmung mit dem bis zum Weltkrieg zwischen den deutschen und englischen Armeen bestehenden Brauch, werden demnächst drei deutsche Offiziere nach England reisen, wo sie für mehrere Wochen verschiedenen Regimentern zugeteilt werden, und gleichzeitig werden drei englische Offiziere nach Deutschland entsandt werden, um für eine gleiche Zeitdauer bei deutschen Regimentern Dienst zu tun. Die traditionellen Beziehungen zwischen den beiden Armeen werden so wieder aufgenommen. (Fortsetzung der Telegramme Seite 10)

Aus dem Inhalte

Ein Kriegsblock in Europa?
Die Familie im Rassenrecht
100000 RM. aus China fürs W.H.W.
Vom Rundfunk
Die Studentenbewegung für den
Gebrauch heimischer Güter.

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Die Zeitung erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Herausgeber: Deutsche Zeitungsgesellschaft A.G., Tientsin, Woodrow Wilson Street 10.

Mit der Leitung der Zeitung beauftragt: Dr. O. Ohlwein.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dipl.-Ing. W. Krey.
Für den geschäftlichen Teil verantwortlich: W. Hartmann.

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung

Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Briefe sind zu richten an die „Deutsch-Chinesischen Nachrichten“, nicht an Einzelpersonen.

Abonnementspreise, im Voraus zu entrichten:

für China: pro Jahr \$20.—, Halbjahr \$12.—, Monat \$2.50
excl. Porto. (monatl. Porto \$0.15).

Einzelnnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.

für Japan: pro Jahr \$ 21.80, Halbjahr \$ 12.90, Monat \$ 2.65 incl. Porto.

für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20 incl. Porto.

für das übrige Ausland:
pro Jahr USA \$10.—, Halbjahr USA \$6.—, Monat USA \$1.—.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Ein Kriegsblock in Europa?

Berlin, den 8. April 1935

Während ehrlich um den Frieden bemühte Diplomaten auf Reisen und Konferenzen versuchen, Europa von der gegenwärtigen politischen Hochspannung zu befreien, sind die Nachrichten über militärpolitische Vorgänge aus den verschiedensten Ländern geeignet, nicht nur die diplomatischen Anstrengungen von vornherein zum Misserfolg zu verurteilen, sondern die Sorge um die weitere europäische Entwicklung erheblich zu vermehren. Wer amtliche italienische Reden sowie die parlamentarischen Verhandlungen in Paris und London über den Ausbau der Rüstungen verfolgt hat, kann sich nicht dem Eindruck entziehen, dass in diesen Ländern Kräfte am Werke sind, die nach ihrer inneren Zielsetzung den diplomatischen Bemühungen zuwiderlaufen. Die Diplomaten bemühen sich um möglichste Beseitigung aller Kriegsgefahren, während gleichzeitig starke Unterströmungen am Werke sind, die nicht an den Frieden, sondern an die Bildung eines übermächtigen Kriegsblocks denken. Das sind aber zwei Zielsetzungen, die im Grunde vollkommen unvereinbar sind, da die Rechnung mit dem Koalitionskrieg beim heutigen Stande der Waffen automatisch zu einer planmäßigen und konzentrischen Vorbereitung des Angriffs führen muss.

Man begnügt sich nicht damit, die Rüstung des eigenen Landes zu steigern, sondern man hat Europa bereits wieder mit einem erheblichen Netz von Militärkonventionen überzogen. Die Eigenrüstung soll durch militärische Blocks um ein erhebliches potenziert werden und überschreitet also weit den Rahmen der nationalen Verteidigung. Dabei wird mit grossem Eifer versucht, das Bestehen neuer Militärkonventionen zu leugnen. Den Mitteilungen des französischen Abgeordneten Taittinger aus dem französischen Heeresausschuss, der das Bestehen einer russisch-französisch-tschechischen Militärallianz ebenso bestätigte wie das Bestehen militärischer Verabredungen mit Italien, sind sofort amtliche Dementis gefolgt, ohne in ihrer Formulierung allzu sehr zu überzeugen, da sie nicht gegen die Angaben Taittingers, sondern nur gegen die im Ausland daran geknüpften Schlussfolgerungen gerichtet waren. Aber es ist ein Spiel mit Worten, denn die für den Ostpakt vorgesehenen automatischen militärischen Hilfsklauseln stellen ja nichts anderes als eine Militärallianz dar. Das Wesen einer Militärallianz liegt darin — anders ist eine offene Zusammenarbeit verschiedener Generalstäbe gar nicht denkbar —, dass ein bestimmtes Land von einer anderen Gruppe von Ländern als der voraussichtliche Gegner angesehen wird. Das Bestehen solcher Thesen macht eine allgemeingültige Anwendung von Militärklauseln gegen jeden, der etwa den Frieden gefährden sollte, illusorisch. Denn wie würde es möglich sein, dass etwa der französische Generalstab gegen ein Land marschieren lassen würde, mit dem er militärische Verabredungen hat, selbst wenn dieses der Angreifer ist? Dem Wesen der Militärverträge liegt der Gedanke der Blockbildung logischerweise zugrunde. Länder, die Militärallianzen abschliessen, haben sich damit endgültig von jeder allgemein umfassenden, nicht gegen Dritte gerichteten Friedensordnung getrennt.

Das Vorhandensein von Militärallianzen führt aber nicht nur zur Zerreissung Europas in feindliche Blocks und macht jeden überstaatlichen Ausgleich nahezu unmöglich, sondern die Dynamik der heutigen Waffentechnik erfüllt die Rüstungen der einzelnen Länder wie die Zusammenarbeit der Generalstäbe mehrerer Staaten in stärkster Masse mit aggressiven Tendenzen. Es ist schon an dieser Stelle auf die Erklärung des italienischen Staatssekretärs im Kriegsministerium, General Balstrocci, über das Recht Italiens auf Handlungs- und Angriffsfreiheit hingewiesen worden. In der französischen Kammer hat man inzwischen ähnliches gehört. Der Vorsitzende des Luftfahrt Ausschusses, Laurent, hat erklärt, die französische Luftflotte sei fähig, eine eigene offensive Rolle zu spielen, und General Denain stellt auf dem Kongress

des französischen Luftschutzverbandes der Luftflotte Frankreichs das Zeugnis aus, sie sei in der Lage, Repressalien zu ergreifen. Nimmt man nach den Enthüllungen Taittingers über die Besprechungen im Heeresausschuss die Aussage des Kriegsministers Maurin hinzu, Frankreich habe ein Durchmarschrecht durch Belgien, so werden die offensiven Ueberlegungen dieser Militärkreise deutlich erkennbar.

Es ist mehr als ein Zufall, dass alle diese Erklärungen im Zusammenhang mit den Debatten über die Luftwaffe abgegeben wurden. Man kann heute als allgemeine Ansicht der massgebenden Militärs feststellen, dass sie in Anlehnung an die Ideen des italienischen Generals Douhet der Luftwaffe eine kriegsentscheidende Bedeutung beimessen. Nach den Ansichten dieses Generals habe eine starke Luftwaffe die Aufgabe, sich vom ersten Augenblick des Krieges ab die Herrschaft in der Luft zu erobern und den Feind moralisch und materiell zu vernichten, bevor dieser selbst zum Angriff schreiten könne. Die Luftwaffe als Träger der Offensive soll auf das feindliche Gebiet vorstossen. Ob nun der italienische General von militärischer Handlungsfreiheit oder sein französischer Kamerad von der Möglichkeit von Repressalien spricht, immer liegt der Gedanke eines schlagartigen Einsatzes der Luftwaffe gegen den vermeintlichen Feind den Darstellungen zugrunde.

Es ergibt sich folgendes Bild:

1. Die nicht mehr zu bestreitenden Militärkonventionen zerreissen Europa in feindliche Blocks und erschweren den internationalen Ausgleich.

2. Sie steigern durch Zusammenfassung verschiedenstaatlicher Wehrkräfte das Rüstungspotential und überschreiten in gefährlicher Weise den Rahmen der nationalen Verteidigung.

3. Die strategisch-taktischen Ueberlegungen stehen unter starkem Einfluss der militärischen Möglichkeiten, die die Luftwaffe bietet.

4. Die Luftwaffe ist ein bevorzugtes Angriffsmittel.

Lufrüstungen in Verbindung mit Militärkonventionen steigern in unheimlicher Masse die Angriffsmöglichkeiten in Europa. Die Bedeutung, die solcher militärischen Dynamik innewohnt, ist aus der Bündnispolitik der Vorkriegszeit und ihrem katastrophalen Ergebnis hinreichend erwiesen. Mit aller Klarheit lautet daher heute die europäische Aufgabe für verantwortliche Staatsmänner: Sich streng im Rahmen ihrer nationalen Sicherheit zu halten und durch Eindämmung der Rüstungsdynamik einen dauerhaften Frieden zu erhalten.

Die Familie im Rassenrecht

Der Blickpunkt, von dem aus der Nationalsozialismus alle Dinge betrachtet und wertet, ist der der Rasse. Das hat nichts zu tun mit einer Vergötzung des Rassenbegriffs. Diese Betrachtungsweise folgt notwendig aus der Erkenntnis, dass ein Staat nur Bestand haben, eine Kultur nur sich entwickeln und ein Volk nur leben kann, wenn das Blut des Volkes rein erhalten bleibt. Diese Erkenntnis hat der Führer durch den Nationalsozialismus dem deutschen Volke vermittelt. Er hat für den völkischen Staat die Forderung aufgestellt:

„In den Mittelpunkt des allgemeinen Lebens ist die Rasse zu setzen. Für ihre Reinhaltung hat der Staat zu sorgen. Denn es gibt nur ein heiligstes Menschenrecht, und dieses Recht ist zugleich die heiligste Verpflichtung, nämlich: dafür zu sorgen, dass das Blut rein erhalten bleibt, um durch die Bewahrung des besten Menschentums die Möglichkeit einer edleren Entwicklung dieser Wesen zu geben.“ („Mein Kampf“, S. 444 und 446.)

Daraus folgt zwingend, dass auch das Familienrecht im neuen Staat vom Gesichtspunkt der Rasse aus zu erarbeiten ist. Die Richtlinien für das neue Familienrecht hat der Führer bereits vor einem Jahrzehnt aufgestellt, indem er in seinem Werke „Mein Kampf“ forderte:

„Ein völkischer Staat hat in erster Linie die Ehe aus dem Niveau einer dauernden Rassenschande herauszuheben, um ihr die Weihe jener Institution zu geben, die berufen ist, Ebenbilder des Herrn zu zeugen und nicht Missgeburten zwischen Mensch und Affe.“

Der Ehe diese Stellung zu geben, ist allerdings die Ordnung des noch geltenden Eherechts des bürgerlichen Gesetzbuches in keiner Weise geeignet. Es brauchen hier nur einige der zahlreichen grundlegenden Mängel angedeutet zu werden: Das Gesetz weicht geflissentlich einer Begriffsbestimmung der Ehe aus, weil seine Verfasser den Einflüssen ihrer Zeit, dem Individualismus und Materialismus, nicht gewachsen waren. Es behandelt die Ehe als die privateste aller Privatangelegenheiten, die einer gesetzlichen Regelung und Zweckbestimmung befreit nicht unterworfen werden darf. Die gleichen Mängel zeigen sich im ehelichen Güterrecht, für dessen Gestaltung das bürgerliche Gesetzbuch fünf Möglichkeiten vorsieht.

Demgegenüber wird das neue Eherecht, an dessen Formung die Akademie für Deutsches Recht und der N.S.-Juristenbund unter der Führung des Reichsjuristenführers, Reichsminister Dr. Frank, arbeiten, davon ausgehen, dass die Ehe die wichtigste Ordnung der Gemeinschaft ist, deren Zweck sich aus

KURZNACHRICHTEN

Die Donau-Konferenz soll bis Anfang Juni hinausgeschoben werden. Zur Teilnahme wird auch Deutschland eingeladen. Der Text des Donau-Abkommens liegt bereits fertig vor. Es wird ein Stachel draht von Sanktionen und 36 zweiseitigen Militärbündnissen um die Unabhängigkeit Oesterreichs herum, sodass sich dieses Bruderland sehr frei fühlen wird und die europäische Lage dadurch wesentlich vereinfacht wird. Verantwortlich für das Vertragswerk zeichnet diesmal Mussolini.

Die schwedischen Sozis sind arg darum besorgt, dass die Haltung des dänischen Vertreters in Genf beim Völkerbundsrat nicht so aufgefasst wird, als verurteilt sie nicht auch kräftig das deutsche Anti-Sozi-Land.

Havas ist sehr beunruhigt darüber, dass deutsche Flugzeuge verschiedentlich die französische befestigte Zone überflogen haben.

Präsident Roosevelt ist stark mit der Frage der Neutralität der Vereinigten Staaten in einem künftigen Kriege beschäftigt. Er wird wahrscheinlich bald eine allgemeine Erklärung darüber herausgeben.

Brigitte Helm muss nun doch zwei Monate Gefängnis absitzen, weil sie in unsinnigem Tempo einen Fussgänger überfahren hatte. Havas berichtet, dass die Gemahlin des Generals Göring sich bei den Gerichten für sie verwendet habe, dass das aber nicht geholfen habe. Havas hat eine seltsame Meinung von der deutschen Rechtspflege, wenn er selbst an seine Fabeln glaubt.

In der nächsten Woche sollen in London Flottenbesprechungen zwischen Deutschland und England beginnen. Sie sollen sich um feine technische Fragen drehen, wozu Wasserverdrängung der Schiffe und Bestückung gehören.

der Pflicht gegenüber der Gemeinschaft des Volkes ergibt: gesunde, rechlässige Kinder zu zeugen, und Kraftquelle zu sein für die Erhaltung und Förderung des deutschen Volkstums. Dass diese Aufgabe nur erfüllt werden kann, wenn die Ehegemeinschaft eine Lebensgemeinschaft ist, liegt auf der Hand. Darum muss die Ehe grundsätzlich untrennbar sein. Für Probeehen, Kameradschafts-ehen und Scheidung nach Belieben ist kein Raum. Auf der anderen Seite hat die Unlösbarkeit der ehelichen Gemeinschaft ihre Grenze da, wo die Aufgabe der Ehe nicht mehr erfüllt werden kann, wo die Ehe ihres Wesens entkleidet, die eheliche Gemeinschaft völlig zerrüttet, zerfallen ist. Denn in solch einer Ehe fehlt den Kindern der sittliche Halt, das Vorbild als Mittel in der Erziehung, die Heimat in der Familie und die Verbundenheit mit der Sippe; solch ein Zusammenleben vermag nicht mehr Kraftquelle zu sein, im Gegenteil, es vergeudet die Kräfte.

Aus dem Wesen der Ehe als einer Gemeinschaft, die der Erhaltung und Förderung des Volkstums, der Rasse dient, folgt, dass nicht nur Impotenz, sondern auch Unfruchtbarkeit (Zeugungsunfähigkeit) einen Eheanfechtungsgrund bildet, ferner, dass die Eheschliessung der Erbgesunden gefördert, die der Erbkranken und eine Ehe mit Rassefremden unterbunden werden muss. Hier greifen Familienrecht und das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses ineinander. — Neben die positive Auslese ist die negative Auslese getreten. Wer erbkrank ist, also seine schweren gesundheitlichen (körperlichen oder geistigen) Schäden auf seine Nachkommen übertragen würde, dem wird die Zeugungsfähigkeit genommen.

Denn die Pflicht gegenüber der Gemeinschaft des Volkes erfordert die Unterordnung, der Verzicht auf die absolute freie Lebensgestaltung.

Aus dem Wesen der Ehe folgt weiter eine scharfe Trennung von ehelicher und ausser ehelicher Geschlechtsgemeinschaft. Die sittliche Pflichtgemeinschaft kann nicht in Vergleich gesetzt werden mit der unsittlichen Genussgemeinschaft. Diese sprengt den Charakter der Familie, sie leugnet die Verpflichtung gegenüber der Gemeinschaft. Ihrer Ausbreitung wird am erfolgreichsten entgegengetreten durch eine Begünstigung der Eheschliessung und durch zweckentsprechende Regelung der Unterhaltspflicht gegenüber dem unehelichen Kinde.

Ein in den Grundzügen so gestaltetes nationalsozialistisches Familienrecht wird in Gemeinschaft mit einer nationalsozialistischen Erziehung das Heranwachsen eines freien und gesunden Volkes, eines artbewussten und heroischen Geschlechtes gewährleisten.

Hotel Kreier, Tientsin

Ältestes deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit flussendem Wasser und Bad

Für monatl. Pension weitgehend ermässigte Preise. Gute deutsche Küche — Fassbier

Tel. Adr.

„Kreier Tientsin“

Telefon 30075

Stadtnachrichten

Infolge der Nähe des Tages der Osterausritt deutscher Arbeit kann ein Teil des Reiter- unserer Volksgenossen und der corps am H.J. nicht am Picknick im Sonntag den Arsenal teilnehmen, sodass bis 28. April jetzt wenig Anmeldungen eingelaufen sind. Das am Mittwoch veröffentlichte Programm erfährt deshalb folgende Aenderung:—

Es findet kein grosses Picknick im Arsenal statt, sondern ein Lagerfrühstück am Ziel des Rittes, für welches sich jeder Teilnehmer selbst versorgt. Das Ziel muss von den Teilnehmern gesucht werden. Es handelt sich um einen herrlichen Grabplatz mit Rasen und grossen Bäumen ca. 4 km sehr genau östlich des Internationalen Rennplatzes (Wan Kuo Ma Ch'ang). Der Name des Grabes ist unbekannt. Von der Rückseite des Internationalen Rennplatzes führt ein Feldweg genau nach Osten durch eine offene Ebene zum Dorfe Li Ming Chuang. Der Grabplatz liegt ca. 2 km vor dem Dorfe an diesem Feldweg und wird durch eine grosse rote Fahne weit erkenntlich gemacht.

Abtritt: 8 Uhr vom Russischen Bund gegenüber dem Grand Theater unter Führung von A. Rapp. Rückkehr gegen 1 Uhr.

Abfahrt der Radfahrer: Ebenfalls um 8 Uhr vom Treffpunkt der Reiter unter Führung von Peter Mertens.

Pferdedecken, Proviant der Reiter und Radfahrer ect. werden mit einem Mietswagen von den Mafoos zum Grabplatz befördert, für einen Imbiss hat jeder selbst zu sorgen.

Der Feldweg zum Grabplatz ist bei trockenem Wetter ebenfalls mit dem Auto gut zu befahren.

Alle Landsleute sind herzlich willkommen, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Die Tientsiner haben reichlichen Sommerwetter Gesprächsstoff, wenn sie einander begegnen: das ungewöhnlich warme Sommerwetter, das uns überfallen hat. Gestern lastete der Himmel grau über uns. Ein heftiger Staubsturm wirkte noch weiter drückend auf die schon durch die Hitze gedrückten Lebensgeister. Man hat irgendwie das Gefühl, als sei die natürliche Ordnung der Dinge aus den Fugen gegangen. Die Fenster zu öffnen ist wegen der hereindringenden Hitze und wegen des hereintretenden Staubes nicht tunlich. Die Zimmer sind daher jetzt noch der kühlste Aufenthalt. Wenn man dann auf die Strasse tritt, schlägt einem eine Backofenwärme entgegen.

Anscheinend hat dieses heisse Wetter nicht nur bei uns eingesetzt. Auch zu Hause scheint es zu herrschen, wie wir den Nachrichten von dort entnehmen. Die Folgen sind dort schwere Gewitter und durch die stürmische Schneeschmelze in den Alpen verursachte Bergstürze und Erdbeben.

Das Monopol des Autobusverkehrs ist vorgestern für den ersten und dritten Sonderbezirk vergeben worden. Im ersten Sonderbezirk wurde der Zuschlag auf ein Meistgebot von \$ 11000 und im dritten auf ein Meistgebot von \$ 8400 erteilt.

Die Nu-Way Cleaning Co. hat kürzlich ihren Betrieb in den Victoria Park Mansions eröffnet, der ganz nach modernen Verfahren eingerichtet ist. Unter der Aufsicht eines Londoner Fachmannes werden die Kleider chemisch gereinigt und gleichzeitig desinfiziert. Wie neu kommen sie dann wieder zum Vorschein. Die Preise sind dabei so niedrig gehalten, dass sie für die Allgemeinheit erschwinglich sind.

100000 RM. aus China fürs W.H.W.

Die Arbeit der Auslands-Ortsgruppen der N.S.D.A.P. in Ost- und Südwest-Asien im Rahmen des Winterhilfswerks 1934/35 muss als ganz hervorragend bezeichnet werden. Bereits im Vorjahre marschierte die Landesgruppe China mit ihrem Ergebnis an der Spitze und schon vor Monatsfrist waren die Endzahlen des Vorjahres weit überschritten. In diesem überwältigenden Erfolg der Winterhilfswerk-Sammlung offenbart sich wohl am überzeugendsten der Vormarsch des nationalsozialistischen Gedankens in den Kreisen der Auslandsdeutschen der ganzen Welt.

In Ostasien stellten sich sämtliche Politischen Leiter, alle deutschen Zeitungen, Vereine und Klubs während des Winterhilfswerks vollkommen in den Dienst der guten Sache unter Zurücksetzung aller persönlichen und beruflichen Interessen. Wohl selten fand das Führerwort „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ einen derartig schönen Ausdruck. Auch die deutsche Jugend in China, an ihrer Spitze natürlich die Jungen und Mädchen der zahlreichen Gruppen der Hitler-Jugend, standen nicht abseits im Kampfe gegen die Not. Bei den Kleidersammlungen und an den Eintopfsonntagen arbeiteten sie mit einer beispiellosen Begeisterung und Hingabe. Eine ganz besondere Erwähnung verdient auch das Wirken und die Mitarbeit der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Frauen im Ausland, die für das Winter-

Mitteilung der Deutschen Berufsgruppen:

Heute, Freitag, den 26. April 1935, 9.15 abds.

Monatsversammlung

Vortrag von Ing. E. Hunke (V.d.I.)

über Reichsautobahnen.

Gäste willkommen.

hilfswerk besondere Werknachtsmitlage einrichten und so durch Ihrer Hände Arbeit mithalten, der Not in der Heimat zu steuern.

Das finanzielle Ergebnis einzelner Auslandsplätze ist achtunggebietend und zugleich eine Mahnung für alle Deutschen in der Heimat, hinter Ihren Landsleuten in Uebersee nicht zurückzustehen. So sammelte die kleine Ortsgruppe Bangkok/Slam, die etwa vierzig Deutsche umfasst, den Betrag von RM. 4000,—. Das sind wirklich Spenden, die von echtem Opfergeist zeugen, denn die Parteigenossen dort sind mit wenigen Ausnahmen kaufmännische oder technische Angestellte, die über keine grossen Schätze verfügen.

Auch in Britisch- und Niederländisch-Indien brachten die Sammlungen Erfolge, die alle Erwartungen überstiegen. Beide Landesgruppen haben nach den bis heute bei der Auslands-Organisation der N.S.D.A.P. vorliegenden Meldungen rund RM. 40000,— abgeführt. Besondere Hervorhebung verdient hier eine Mitteilung der Landesgruppe Niederländisch Indien, der zufolge zwei Chinesen sowie eine chinesische Firma Beträge von mehr als 1000 holländischen Gulden für das deutsche Winterhilfswerk zehneten. Diese Spenden dürfen wohl als Beweis der Achtung und Bewunderung angesehen werden, die auch Ausländer in ständig steigendem Masse dem neuen Deutschland entgegenbringen.

Das Gesamtaufkommen der Landesgruppe China der N.S.D.A.P., die als die erfolgreichste Sammlerin bezeichnet werden muss, beträgt bis heute rund RM. 100000,—. Selbstverständlich erfasste das Winterhilfswerk auch die Mandschurei und alle deutschen Niederlassungen in Japan, die sich einmütig zum Dienst am Winterhilfswerk und somit auch am neuen Deutschland vereinigten. NSK

Tientsin Wetterbericht vom 25. April
9 a.m. 1934 vorm. + 8 1/2°C (47°F) — 19.15 min. + 18°C (66°F)
4 p.m. 1934 nachm. + 23 1/2°C (74°F) — 1935 max. + 35°C (95°F)

„EISBEINE“

The International Delicatessen Store; Ecke Woodrow Wilson Street und Wusih Road, Telefon 34467.

„Frische Butter.“

Decken und Teppiche

bei niedrigsten Preisen für beste Qualität

THE JEN LI CO.

Peking: 97 Morrison Street
Tientsin: 78 Rue de France.

GLOBOL

das beste Mottenpulver

NAPHTALIN

in Kugeln & Flocken

E. LEE'S WARENHAUS

FRAU MARGARETE RADKE
GERDA UND EDITH RADKE

U. A. Z. N.

Bekanntmachung

Wir erlauben uns bekanntzugeben, dass wir einen besonderen Kühlageraum zur Aufbewahrung von Pelzen während der Sommermonate eingerichtet haben. Während der Lagerung übernehmen wir volle Garantie gegen Schäden irgendwelcher Art verursacht von Motten, Feuchtigkeit oder Hitze.

Unsere monatliche Rate ist sehr niedrig; wir bitten um eine persönliche Besichtigung.

R. Krugliak

Englische Wollstoffe, Pelze, Herren- und Damenschneider, Kürschner und Ausstattung
Abtlg. Kühlageraum

288, Victoria Road, Tientsin Telephone 34088

„Vitama“ Erdbeersaft

\$ 1.00 p. Flasche.

W. Bornhorst

21 Rue St. Louis.

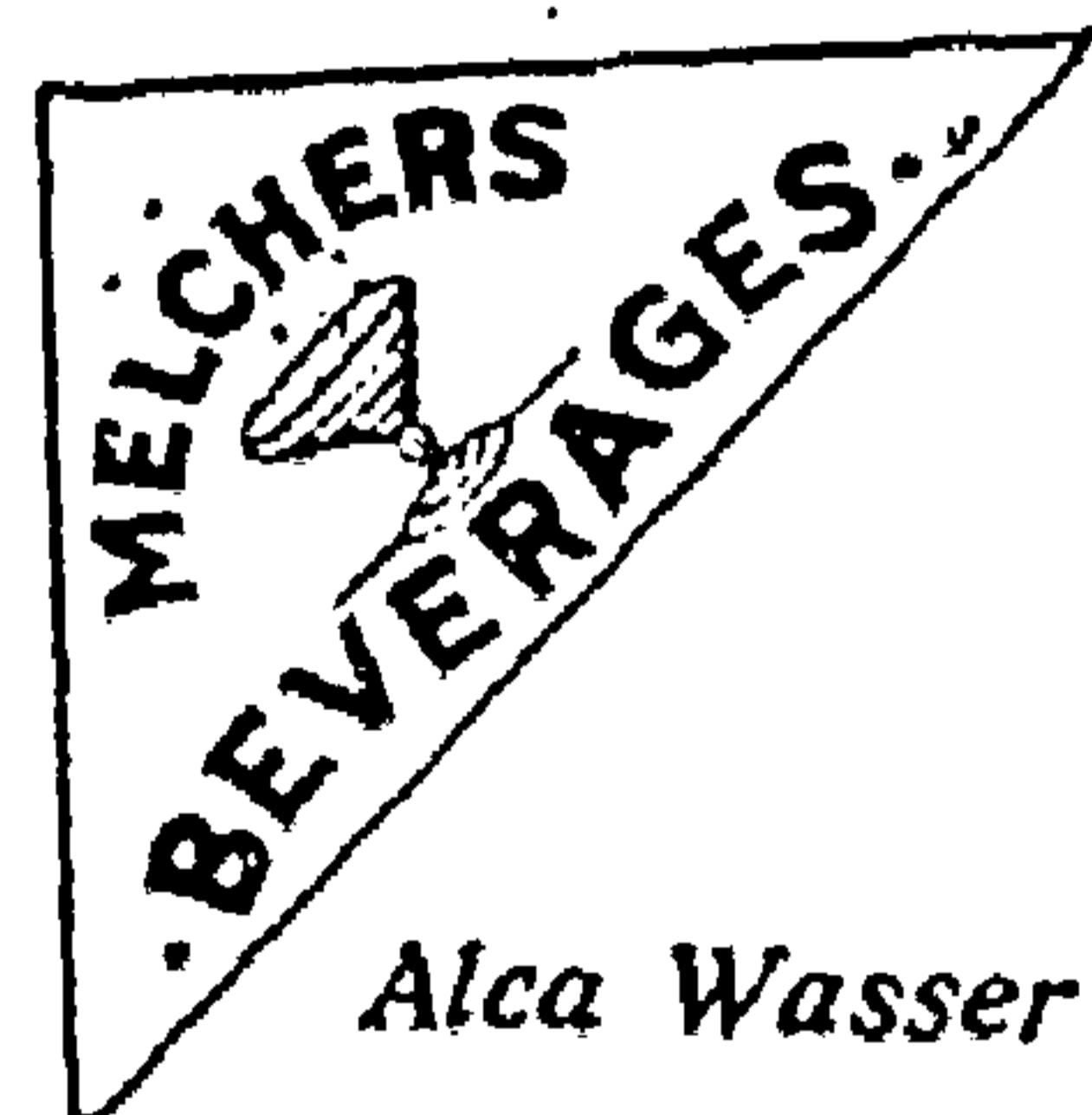
BEI

Magenübersäuerung
Chronischer Stuhlträgheit
Blähungen
Magendrücken und ähnlichen
Verdauungsstörungen

helfen MERCK'S PEROXOIDS

schnell und sicher

NUR IN TABLETTENFORM ERHÄLTlich



Vermouth

French and Italian style \$ 2.60
Cherry Brandy . 3.50
Apricot Brandy . 3.50
Mousseux white & red . 4.—

Alca Wasser

Ittis Brunnen

Elcos (Orange)

Bergquellwasser



Agenten:

Tientsin: A. Keim, Tel. 40860

Peking: Hackmack & Co., Tel. 2734 Eas

Bevorzugt „Alca“ und „Ittis“ im Forum

Das neue Ferngeschütz des Himmels

Das grösste Teleskop der Welt im Bau Die zweite Linse kühlt ab

Den Astronomen sind neue Forschungsaufgaben gestellt worden. Im Harvard-Observatorium bei Bloemfontein hat man durch eine Reihe von photographischen Aufnahmen eine Menge neuer Fixsterne gefunden, mit einer Lichtstärke, die mindestens 20 000 mal grösser ist als die der Sonne. Aber der Astronom Dr. Harlow Shapley kündigte bei einem Vortrag in Cleveland an, dass noch weit grössere Ergebnisse zu erwarten seien, denn die neuen Resultate seien mit Hilfe von Instrumenten erreicht worden, die nur Sterne von bestimmten Grössen photographieren können. Jetzt ist man aber dabei, ein noch vollendetes Instrument zu bauen, und zwar ein Riesenteleskop, das

mit einem Reflektorspiegel von etwa 5 Meter Durchmesser

ausgestaltet wird. Wenn dieses grösste Fernrohr der Welt fertig ist, wird man sogar noch Sterne 22. Grössengrades photographieren können, während bisher die Sterne 18. Grösse die kleinsten waren, die sich photographisch erfassen liessen. Es ist also einleuchtend, dass das Forschungsgebiet der Astronomen sich um ein Vielfaches vergrössert.

Die Herstellung des Riesen-Reflektorspiegels ist sehr schwierig. Der Spiegel soll in einer Newyorker Glasfabrik hergestellt werden, aber der erste Versuch ist so misslungen, dass man die Arbeit jetzt nochmals machen muss. Der erste Guss wurde im März vorigen Jahres vorgenommen. Damals fanden sich Physiker, Astronomen und Ingenieure in grosser Zahl ein, um dem Ereignis beizuwohnen. Man bemerkte beim Gieszen sogleich, dass sich kleine Teilchen von der Form gelöst hatten und an der Oberfläche umherschwebten, aber man konnte im Augenblick nichts tun und musste das Ergebnis abwarten. Die ganze Giesform wurde unmittelbar nach dem Gieszen in einen grossen Ofen mit sehr hoher Temperatur gestellt, die nur ganz allmählich vermindert werden durfte, denn durch eine allzu rasche Abkühlung wären Sprünge und Risse eingetreten. So kam es, dass der Abkühlungsprozess erst im Oktober so weit fortgeschritten war, dass man die Giesform mit dem mächtigen Spiegel aus dem Ofen nehmen und näher betrachten konnte. Und

da zeigte sich, dass der Guss misslungen war. Und so blieb nichts übrig, als von vorn zu beginnen. Sofort wurden die Vorbereitungen in Angriff genommen, und Anfang Dezember ging der neue Guss vor sich. Man wird aber erst im Juni Gewissheit über das Ergebnis bekommen. Die Kosten

des Gusses belaufen sich auf etwa 1½ Millionen Mark.

Das neue Reflektor-Teleskop wird also einen Spiegel enthalten, der das Licht von dem beobachteten Himmelskörper auffängt und ein scharfes und deutliches Bild gibt, das dann durch ein Linsensystem beobachtet und auch photographiert werden kann. Je grösser der Spiegel ist, desto grösser ist natürlich auch die Lichtsammelnde Kraft. Der wichtigste Teil des Reflektor-Teleskops ist also der Spiegel.

Nach Ansicht des amerikanischen Professors Norris hat man das ideale Material für einen solchen Spiegel noch nicht gefunden. Es müsste hart und dauerhaft sein, aber nicht zu schwer; es müsste einen verschwindend kleinen Ausdehnungs-Koeffizienten haben und leicht wärmeleitend sein, so dass es für Temperaturveränderungen möglichst wenig empfindlich wäre. Es muss eine hohe Fähigkeit besitzen, alle Strahlen von Ultraviolett bis Infrarot zu reflektieren und müsste durch die Verhältnisse in einem Observatorium oder Laboratorium nicht verunreinigt und verändert werden. Aber dieses Material ist anscheinend nicht zu erreichen, und man muss sich mit dem bislang zur Verfügung stehenden Material begnügen. Für den Spiegel des Mount-Wilson-Teleskops wollte man anfangs Quarz als Material verwenden, aber die Grösse des Spiegels machte dieses Vorhaben unmöglich. Sorgfältig hergestelltes Glas steht dem Quarz ja auch an Härte und Temperaturbeständigkeit nicht viel nach.

Das Glas muss, um ein Spiegel zu werden, mit einer dünnen Metallschicht überzogen werden. Für astronomische Zwecke wurde meist Silber verwendet, neuerdings aber hat man gefunden, dass Aluminium die beste Abdichtung ergibt.

Aluminium bewirkt eine weit grössere Rückstrahlungskraft als Silber,

besonders wenn es sich um ultraviolettes Licht handelt. Der neue Spiegel wird mit seinem 5 Meter Durchmesser genau doppelt so gross sein wie der bisher grösste, der sich ebenfalls in Mount Wilson

beindet. Mit dem bisherigen kleineren kann man nicht weniger als 2 Millionen Nebulosen wahrnehmen, die ausserhalb des Milchstrassensystems liegen, zu dessen Nebulose wir selber gehören, auf 1283 photographischen Platten hat man schon etwa 4400 Nebulosen gezählt. Es wird angenommen, dass man dank dem neuen Reflektor-Teleskop etwa 16 Millionen neue Nebulosen wird auffinden können. W.H.H.

„FIVE STAR“ BIER

1a Lager Bier aus Peking

Die älteste und beste Marke im Fernen Osten

wird von amerikanischen und europäischen Konsumenten bevorzugt.

HAUS-NEU-UND-BAU

Garten-Architektur.

Eigene Entwürfe und garantiert gute Ausführung

in fach- und zeitgemässer Art.

Ausführung von Aufträgen auch in Peitaiho

Corinth & Co.

Architekten und Unternehmer.

Stets auf Lager:

Rudolf Mosse Codes

in deutscher, englischer und französischer Sprache.

PEIYANG PRESS

Tientsin - Peking



Wir machen Ihre Kleider wieder neu!

Mit dem allerneuesten chemischen Verfahren
Mit Maschinen, wie sie die modernsten Betriebe in Europa und Amerika gebrauchen
Ständige Ueberwachung durch einen Londoner Experten

Anwendung eines unbrennbaren, geruchlosen Reinigungsmittels

Automatische Keimtötung

Pelzwaren finden besondere fachgemässe Behandlung

Konkurrenzlose Preise

Eröffnung heute.

The Nu-Way Cleaning Co.

202a, Victoria Park Mansions
Taku Road — Tel. 30807

Dieser Nu-Way ist der beste Weg

MELCO \$2.60
VERMOUTH

Neu eingeführt

Kommiss-Brot
hergestellt aus deutschem Roggenmehl

Kiessling & Bader

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lift

Zimmer mit oder ohne Kost.

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Telegramm-Adresse:
Astor-Tientsin

Direktion:
Paul Weingart.

„Achtung, Achtung, wir hören und sehen...“

Berlin, den 10. April 1935.

Es ist noch gar nicht einmal so lange her, seit wir in den illustrierten Zeitungen allerlei phantastische Bilder fanden, in denen der Fernseh-Funk mehr oder weniger ins Lächerliche gezogen wurde. Aber die Technik ist noch immer andere und meist auch schnellere Wege gegangen, als die Karikaturisten es sich gedacht haben. Der Fernseh-Funk wenigstens hat sich sehr schnell seine eigenen Wege gesucht, und nach ersten Versuchen ist er jetzt zu den praktischen Ergebnissen gekommen, die seine eigentliche Nutzenanwendung in das Licht der Wirklichkeit rücken. Die Deutsche Reichspost hat es unternommen, in den Räumen des Postmuseums in Berlin nunmehr die erste öffentliche Fernsehstelle zu eröffnen, die vor allem neben der bereits bekannten drahtlosen Übertragung von Filmen auch das unmittelbare Hören und Sehen von Personen und Gegenständen und auch kleineren Spielflächen auf grössere Entfernungen vermittelt. Es bleibt also nicht mehr dabei, irgendwelche Filme zu „transportieren“, sondern wir erleben heute, wie eine reizende Ansagerin in dem „Fenster“ des Empfangsapparates vor uns erscheint und uns auch selbst gelegentlich einige Proben ihres rezeptiven oder sängerischen Könnens gibt.

Ein Blick „hinter die Kulissen“ läßt wenigstens ein wenig die Geheimnisse dieser Zauberei. Die Radio-Optik bedient sich dabei einiger, dem Fachmann natürlich „ganz einfach“ erscheinender Apparate. Unter dem Einfluss einer besonders starken Lichtquelle, verstärkt durch die sinnreiche Anordnung optischer Mittel, wird der persönliche oder gegenständliche „Fernseh-Funk-Star“ in seiner „Zelle“ erfasst und mit Hilfe der rotierenden sogenannten Nipkow-Scheibe zellenmässig „abgetastet“. In Deutschland sind wir im Laufe der Jahre bei 180 Zellen mit 40 000 Blickpunkten angelangt. Und wie das Beispiel zeigt, ergibt sich dabei ein einwandfreies Bild. Der Fernseh-Funk steckt in seinen ersten praktischen Kinderschuhen. Sendung und Empfang sind also naturgemäss fürs erste auch noch an einen nicht allzu umfangreichen Aktionsradius gebunden. Aber die Praxis hat bereits den Beweis geliefert, dass der Fernseh-Funk in seinen Grundzügen als eine gelöste Frage anzusprechen ist. Und nur die Zeit wird es lehren, wie weit es bis zum Heimapparat noch ist. Dann aber kann es wahr werden, dass jeder mit seinem Gesprächspartner spricht und ihn zugleich auch sieht. Heute noch eine Idee, morgen vielleicht schon Wirklichkeit...

Alterserscheinungen am Lautsprecher

Gewöhnlich denkt der Rundfunkhörer, dass sein Lautsprecher eigentlich ewig leben und immer gleichmässig arbeiten müsste. Das ist aber nicht richtig; denn sowohl die Dauermagnete als auch die Elektromagnete verlieren im Laufe der Zeit immer mehr Kraft und werden alt. Die Folge ist ein flauer, schmieriger Klang des Lautsprechers. Bei den heute besonders stark verbreiteten dynamischen Lautsprechern beobachtet man manchmal ein Nachlassen der Elastizität des Konus oder seiner Auf-

Für Fernempfang

wird Sie nur ein



zufrieden stellen.

Schon der Name sagt, dass

Zenith-Empfänger

im Höhepunkt der Radio-Entwicklung stehen.

„Long Distance“ bedeutet, dass sie speziell für Fernempfang konstruiert sind.

Versuchen Sie einen „Zenith“ und überzeugen Sie sich davon.

37 Cousins Rd., Tientsin.

Amasia Sales Co. Zenith Radio Dept.

hängung. Auch dies führt zur Verflauung und Eintrübung des Klangbildes. Der häufigste Fehler, den man bei älteren elektrodynamischen Einbau-Lautsprechern findet, rührt daher, dass mit der Zeit der starke Elektromagnet Metallspäne anzieht, die sich im Luftspalt festsetzen. Dann reißt die Schwingensule daran, reißt sich schliesslich wund — und der Lautsprecher beginnt entweder zu klirren oder immer leiser zu werden, weil sich Windungen der Schwingensule kurzschliessen.

Die Wiederherstellung eines solchen Lautsprechers erfordert feine Präzisionseinrichtungen und kann nur vom Fachmann ordentlich ausgeführt werden.

Geheimnis der 10 000 „Gauss“

Seit einiger Zeit werden dynamische Lautsprecher mit einem Dauermagnet gezeitigt, die eine Feldstärke von weit mehr als 10 000 Gauss im Magnetspalt erzeugen. Ein solcher Magnet für einen 20-Watt-Lautsprecher kann bei etwa 20 Kilogramm Eigen-gewicht 140 Kilogramm, also das Gewicht von zwei erwachsenen Personen, tragen! Diese imponierende magnetische Kraft misst man in „Gauss“; das ist eine sehr kleine Kräfteinheit, nämlich ungefähr fünfmal soviel wie die erdmagnetische Horizontalkraft in Berlin, also jene Kraft, welche die Nadel unseres kleinen Wanderkompasses zwingt, sich in die Nordrichtung einzustellen.

Die magnetische Kräfteinheit (Feldstärke) ist nach dem deutschen Gelehrten Karl Friedrich Gauss benannt, der zu den Grossen der Naturwissenschaften zählt. Vor 102 Jahren baute er zusammen mit Professor Weber die erste Telegraphenverbindung zwischen zwei Laboratorien in Göttingen. Seine bedeutendste Arbeit aber waren die Untersuchungen des Erdmagnetismus. Wenn wir nun hören, dass die magnetischen Feldstärken der neuen Lautsprecher über 10 000 Gauss betragen, dann müssen wir daran denken, dass ein älterer magnetischer Lautsprecher nur eine Magnetkraft von wenigen hundert Gauss hatte und unsere besten älteren dynamischen Lautsprecher einige tausend Gauss aufwiesen. Die Erhöhung der magnetischen Kraft aber bedeutet beim Lautsprecher eine Erhöhung des Wirkungsgrades, das heisst: er spielt lauter als bisher bei gleicher zugeführter Sprechleistung. Kpr



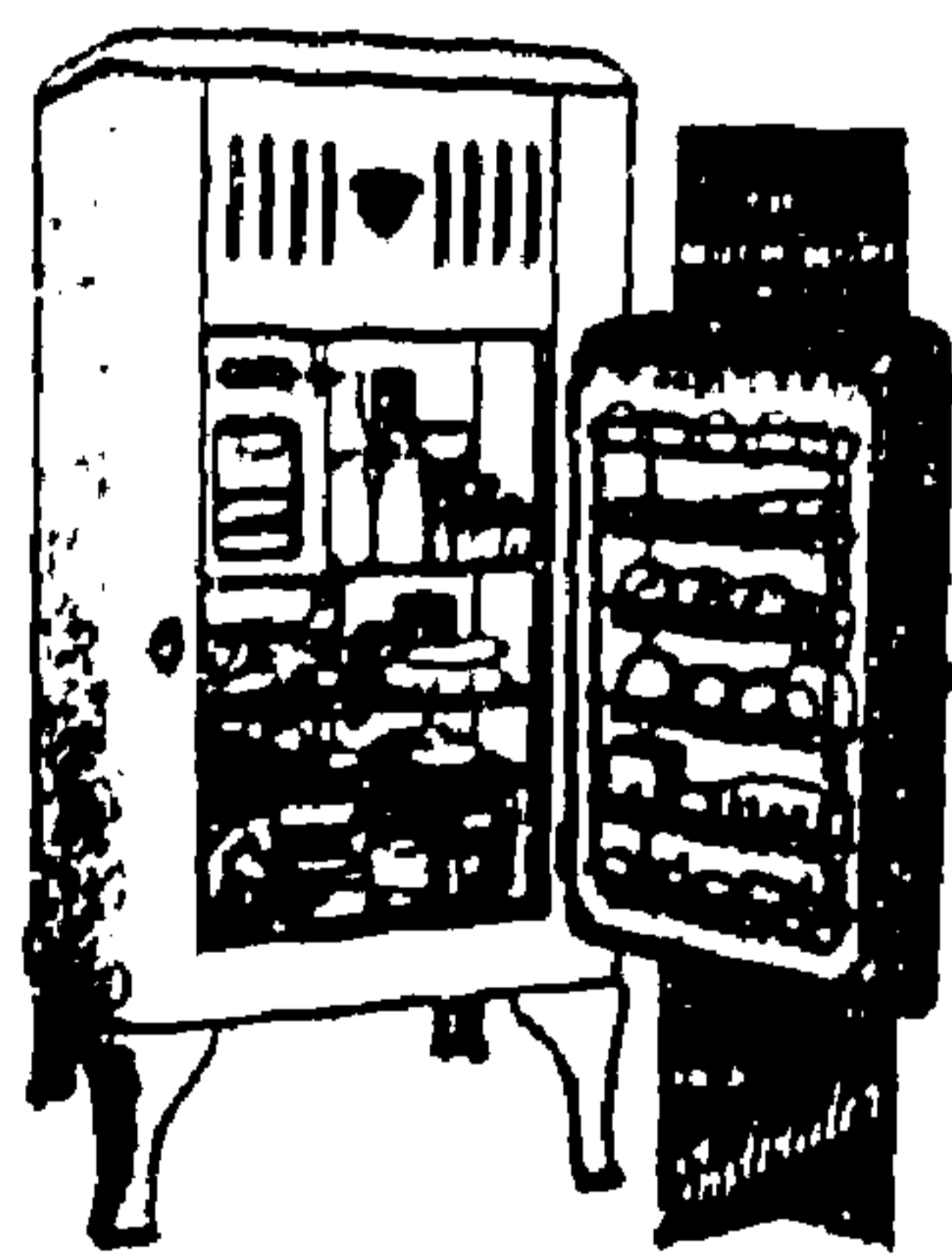
Berliner Zeit

SONNTAG, den 28. April:

Annonce DJA und DJN (deutsch, englisch)	14.00
Deutsches Volklied	
Programmüberschau (deutsch u. englisch)	
Das Wichtigste der Woche	
Zum Sonntag-Abend	14.15
Märchenstunde	14.30
Nachrichten und Deutschlandbericht	14.45
über DJA englisch	
über DJN holländisch	

Nur wir bieten Ihnen soviel für Ihr Geld!

„Crosley Shelvador Refrigerator“



Sehen Sie die 1935 Modelle

bei

Frazar, Federal Inc. U.S.A.

Rue du 14 Juillet

und

J. S. Moorhouse

„Corner House“ Race Course Road

Tientsin.

Vom Reichswander Köln:	15.00
Siegerland	
Bild einer deutschen Landschaft	
Manuskript: Wilfried Schreiber	
Deutsche Industrie und Landschaft:	16.00
Westfalen	
Kurt Mattusch	
Nachrichten und Deutschlandbericht	16.15
über DJA und DJN deutsch	
Moderne Kompositionen für Kammer-	16.30
orchester	
Leitung: Hans Oskar Hanso	
Nachrichten und Deutschlandbericht	17.15
über DJA englisch	
über DJN holländisch	
Abgabe DJA und DJN (deutsch, englisch)	17.30

MONTAG, den 29. April:

Annonce DJA und DJN (deutsch, englisch)	14.00
Deutsches Volklied	
Programmüberschau (deutsch u. englisch)	
Auerhahnbalz	14.15
Eine Plauderei von Max Werner	
Nachrichten über DJA englisch	14.45
über DJN holländisch	
Orchesterkonzert	16.00
Musiknackter-Suite von Tschaikowsky	
Klavierkonzert von Rudolf Schmidt	
Till Eulenspiegel von Richard Strauss	
Solist: Professor Rudolf Schmidt	
Dirigent: Werner Richter-Reichhelm	
Nachrichten über DJA und DJN deutsch	16.15
Hindenburg:	16.30
„Aus meinem Leben“	
Militärmusik	16.45
Nachrichten über DJA englisch	17.15
über DJN holländisch	
Abgabe DJA und DJN (deutsch, englisch)	17.30

DIENSTAG, den 30. April:

Annonce DJA und DJN (deutsch, englisch)	14.00
Deutsches Volklied	
Programmüberschau (deutsch u. englisch)	
Musik und Zeitfunk	14.15
Nachrichten über DJA englisch	14.45
über DJN holländisch	
„Die junge Gräfin“. Heltons Singpiel	15.00
von Joh. A. Müller	
Kleines Instrumentalkonzert	16.00
Nachrichten über DJA und DJN deutsch	16.15
Auf Aetherwellen zur Walpurgisnacht	16.30
Musikalisch-literarische Phantastereisen von Rudolf Hartig	
Nachrichten über DJA englisch	17.15
über DJN holländisch	
Abgabe DJA und DJN (deutsch, englisch)	17.30

MITTWOCH, den 1. Mai:

Tag der nationalen Arbeit
Das genaue Programm wird noch durch Rundfunk bekanntgegeben

DONNERSTAG, den 2. Mai:

Annonce DJA und DJN (deutsch, englisch)	14.00
Deutsches Volklied	
Programmüberschau (deutsch u. englisch)	
Der Mond ist aufgegangen ...	14.15
Eine Hörfolge	
Nachrichten über DJA englisch	14.45
über DJN holländisch	
Sinfoniekonzert	15.00
u. a. Klavierkonzert A-Dur von Franz Liszt. Solist: Professor Fritz Hans Heibold	
Dirigent: Fritz Wicke	
Zeitfunk	16.00
Nachrichten über DJA und DJN deutsch	16.15
„Wunder des Lebens“	16.30
Ein Gang durch die Ausstellungshallen am Kaiserdamm	
Kleine Musik	17.00
Nachrichten über DJA englisch	17.15
über DJN holländisch	
Abgabe DJA und DJN (deutsch, englisch)	17.30

FREITAG, den 3. Mai:

Annonce DJA und DJN (deutsch, englisch)	14.00
Deutsches Volklied	
Programmüberschau (deutsch u. englisch)	
Stunde der Frau:	14.15
Sie flechten und weben ...	
Ein Dreigespräch	
Nachrichten über DJA englisch	14.45
über DJN holländisch	
Rosalind von Schirach	15.00
singt alte deutsche Lieder	
Das Herz auf dem rechten Fleck	15.30
Lustspiel nach O. Wennersten von Anton Hamik	
Nachrichten über DJA und DJN deutsch	16.15
Aus dem öffentlichen Leben:	16.30
Staatskommissar Lippert	
„Neue deutsche Kommunalpolitik“	
Gesung und gespielte Serenaden (Schallplatten)	16.45
Nachrichten über DJA englisch	17.15
über DJN holländisch	
Abgabe DJA und DJN (deutsch, englisch)	17.30

SONNABEND, den 4. Mai:

Annonce DJA und DJN (deutsch, englisch)	14.00
Deutsches Volklied	
Programmüberschau (deutsch u. englisch)	
Musik und Zeitfunk	14.15
Nachrichten über DJA englisch	14.45
über DJN holländisch	
Vom Reichswander Hamburg:	15.00
Schiff in Not	
Hörspiel von Rudolf Kiensau	
Lieder und Tänze der Heimat	15.45
Nachrichten über DJA und DJN deutsch	16.15
Bericht vom	16.30
Internationalen Filmkongress (25. April bis 1. Mai)	
Tanzmusik	16.45
Nachrichten über DJA englisch	17.15
über DJN holländisch	
Abgabe DJA und DJN (deutsch, englisch)	17.30

Das heidnische Dorf

Roman von Konrad Beste

Copyright by Albert Langen/Georg Müller Verlag, München.

(2. Fortsetzung)

Ein Buch . . . Lina las gern und leicht, und einmal hatte ihr der Lehrer ein Buch aus der kleinen Volksbücherei der Schule mitgegeben für die Winterabende. Es war herrlich zu lesen, sie hatte unterwegs im Gehen damit begonnen, so dass sie weit an des Vaters Haus vorbeigelaufen war.

Am Abend hatte sie dann in ihrer Ecke das Büchlein wieder vorgenommen — aber da war ein Entsetzen über Vater und Mutter gekommen ob solcher schlimmen Zeitvergeudung. Man hatte ihr das Buch unsanft fortgenommen, sie Aepfel schälen gehelssen — lesen konnte man am Sonntag im Gesangbuch und im Neuen Testament . . .

Und hier lag nun wochentags ein aufgeschlagenes Buch und jemand hatte geschwind eine Brille als Lesezeichen hineingelegt. Lina staunte und trat ein wenig fester auf die holprigen Platten aus Sandstein.

Sie kamen in das Gastzimmer und es war hell, weit und behaglich. An den Wänden waren lustige Sprüche gemalt und vor den Fenstern waren bunte Gardinen, die kannte das Kind noch nicht. Die Bäuerin nahm sie fröhlich in Empfang und sagte, sie habe gehört, dass Lina ein so ordentliches und kräftiges Mädchen wäre. Lina war noch nie in ihrem Leben gelobt worden, sie schlug die Augen nieder. „Ich will auch immer fleissig sein, Cordes Frau. . .“, sagte sie leise und in unendlicher Demut.

„Ach was. . .“, sagte die Bäuerin, „Frau. . . Du sagst Mutter zu mir und zu ihm sagst du Vater.“

Da kam der Bauer und gab ihr die Hand. „Ja, sag Vater“, meinte er gleich und nickte ihr zu. Er war ein Mann von sechzig Jahren, beinahe zwei Meter hoch, mit ernstem und doch freundlichem Gesicht. Er kränkelte seit kurzem, so war er nicht mit hinausgezogen aufs Feld, das seine zwei Söhne mit dem alten Knecht bestellten.

Mittags kamen die Söhne mit dem Knecht und sie setzten sich alle zusammen zu Tische. Der älteste Sohn hiess Ferdinand, er war so gross wie der Vater, war laut und lustig, und man musste schon lachen, wenn man seine Augen sah. Die waren sehr gross, und mitten im breiten leuchtenden Weiss der riesigen Augäpfel träumte schier verloren das kleine Rund von kornblumblauen Kränzen. So blitzte das viele Weiss denn beständig sehr schalkhaft, und es schien gar, als ob er über sich selber lachte. Er neckte die neue Magd gleich beim Essen, und es geschah, dass sie mit einmal laut lachte, worüber sie hinterher sehr erschrak, denn dahelmit hatte sie beim Essen kaum je geredet, geschweige denn gelacht.

Die Tochter des eisernen Möller blieb zwei Jahre im Hause der Cordes und diente, wie nie eine Magd dort gedient hatte. Die Alten hatten sie lieb wie ihr Kind und sie hörten es gern, wenn sie Vater und Mutter zu ihnen sagte. Sie hatten sich stets eine Tochter gewünscht, jedoch dem Kindersegen zu begegnen gewusst, als auch das zweitgeborene ein Sohn ward. Denn mehr als zwei Kinder findet man selten auf den Bauernhöfen der Gegend, da die weisen Alten bestrebt sind, dem Hofbesen die Lasten der Abfindung mehrerer Geschwister zu ersparen. So war ihnen eine Tochter versagt geblieben, und es schien ihnen oft lieblich, zu sehen, wenn in Haus und Hof und auf dem Acker das schöne, kräftige Mädchen waltete, ganz so, wie eine leibliche Tochter wohl walten würde, so, als wenn sie ihr eigenes Werk betriebe. Es war eine Wonne, Lina zu sehen.

Auch Ferdinand sah es mit Wonne. Er war mit seinen fünfundzwanzig Jahren ein frecher und fest zugreifender Bursche, als Lina ins Haus kam; wohl war er ständig auf Beute aus, es schien aber seinem Jägerelitz zumeist zu genügen, das Wild anzugehen, es zu fassen und zu erschrecken, anstatt es wirklich zur Strecke zu bringen.

So war es sein besonderer Ruhm, jedes Mädgenfenster öffnen zu können. Die jungen Burschen hatten oft mit ihm gewettet, dass es dies oder jenes Fenster denn doch nicht öffnen werde, weil niemand es noch geöffnet habe. Kam er dann aber und sah sich an mit seinen fixen, findigen Blicken, so war es, als ob diese Blicke schon den Bann des wohl-schliessenden Flügels gebrochen hätten: seine riesigen, schaufelförmigen Pranken mit den rechteckigen Nägeln hatten ein leichtes Kratzen — das Fenster sprang auf und er gewann seine Wette.

Das Fenster der neuen Magd Lina war gut verschlossen. Es bedürfte jedoch keiner Wette, um Ferdinand zur erneuten Erprobung seiner Einbrecherkünste zu veranlassen. Lina gefiel ihm über die Massen wohl; er hatte sie nun ein Jahr lang geneckt und sich immer aufs neue daran geweidet, wie sie blutrot wurde bei seinen saftigen Scherzen. Dass sie nicht erwidern lachte, wie alle Bauernmädchen es gern und rückhaltlos taten, das nahm er als ein hoffnungsvolles Zeichen ihrer schweigenden Geneigtheit, zu dulden worauf es ihm hier viel stärker und brennender ankam, als bei allen früheren mehr oder minder spielerischen Streifzügen. „Stille Wasser sind tief. . .“ pflegte er sich zur Bestätigung seiner Aussichten zu sagen.

Ein Jahr also liess er sich Zeit, ehe er seine menschenklugen Berechnungen anzuwenden beschloss,

Für die Hausfrau in Küche und Haus

Haiho Trading Company
98 Victoria Road. Tel. 32070.
VICKS VORATONE
das ausgeglichene antiseptische Mittel zum Gurgeln und für die Haut.

Damen Regenmäntel
Neueste Londoner Modelle von \$ 9.50 an.
Moyler, Powell & Co.
193 Victoria Road, Tientsin.

Keen & Co. 238 Victoria Road Phone 32793.
Trinkwasser aus Artesischem Brunnen
(amtlich beglaubigte Reinheit - täglich frisch)

Fu Hsing Tai & Co.
408, Taku Rd., engl. Niederl. Tel. 31251
Lebensmittel, Weine & Spirituosen
Seit 1900 Lieferant für viele deutsche Haushalte.

CHING CHONG
258, Taku Road — Tientsin.
Herren Mass-Schneiderei
Frühjahrs- und Sommer Anzüge
Eleganter Schnitt und tatelloser Sitz garantiert

Lung Chong Hsing Ho Kee & Co.
297, Taku Road, engl. Niederl. Tel. 32181.
Lebensmittel, Weine und Spirituosen
(Es wird deutsch gesprochen)

Shea Tung Company
8 Council Road Phone 32255.
Butter, Marke „Daisy“ und „Lotus“
garantiert frisch.

Oriental Coffee Company
344 Taku Road Gegründet 1928.
Die grösste Auswahl in Kaffeesorten
in Nord-China
Täglich frisch geröstete Ware.

Frisiersalon L. Ferber
Council Rd., neben dem Grand Theater
Dauerwellen
*früher \$ 25.00 jetzt nur \$ 10.00
Fingerwellen \$ 1.00, Marcellwellen \$ 1.00

TRINKT
Postal Limited
TAFELWASSER
JEDE FLASCHE GARANTIERT KEIMFREI!

Preise für frische Butter weiter ermässigt
CLOWER Brand JERSEY COW Brand
\$ 1.26 p. lb. \$ 1.20 p. lb.
Alleiniger Vertreter:
TIEN YU SHUN & COMPANY
259 Victoria Road Tel. 30477.

日天 租界 福島 街
Versuchen Sie unser **SUKIAKI!**
im Restaurant oder auf dem Dachgarten
des **TIENTSIN RESTAURANT**
Fukushima Rd., Jap. Niederlassung — Tel. 21710.

18 Asahi Road **KANEBO** Tel. 23713
Hausfrauen!
Für Euren Frühjahrsbedarf in Baumwoll- und Seidenstoffen gibt es keine bessere Einkaufsquelle als Kanebo (Engros und en detail)

ASK FOR **Hazelwood** in allen Lebensmittel-Geschäften erhältlich
BUTTER

NASCENT & CO.
178, Bureau Str., 1st Special Area — Tel. 30305.
Chemische Reinigung von Teppichen
\$ 0.20 per Fuss
Waschen von Teppichen \$ 0.06 per Fuss

M. KLAITSCH
298 Victoria Road
Erstklassige Mass-Schneiderei

KOREA CLOTH
Echte Korea Stoffe aus Songdo
\$ 1.00 pro yard.
Weisen Sie Nachahmungen zurück.
Edward Evans & Sons, Ltd.
137 Victoria Road Road.

VERLANGT Phone 33383
FERBER MOTORS
\$ 1.00 Taxi für 20 Minuten
Trucks: \$ 3.00 pro Stunde
Jeder Auftrag wird dankend ausgeführt

ehe er in einer dunklen Frühlingsnacht das Fenster seiner Magd aufkratzte und in ihre Kammer sprang.

Sie richtete sich auf in ihrem Bett und sah ihn mit den furchterfüllten Blicken an, die er kannte von ihren ersten Tagen im Hause seines Vaters. Er suchte sie mit seinen Scherzen hervorzulocken aus den Schlupfwinkeln ihres scheuen Entweichens, setzte sich auf den Bettrand und lachte sie mit seinen berechneten Augen an. Sie rückte beiseite, türmte das schwere schützende Gebirge ihres bunten Bauernbettes vor sich auf und sah ihn unverwandt an. Wie er nun diese dunklen, funkelnden Lichter sah, die nichts vermochten, als forschend und bang auf ihm zu ruhen, geriet seine leichte, blinkende Helle ins Flackern und Taumeln, seine Blicke strichen über sie hin wie die Irrlichter über das Moor, dessen schwebende Tiefe mächtiger ist als ihre Unrast. Er wollte sich reiten, wollte lachen, aber er grunzte nur dumm, er wollte krampfhaft die Hand nach ihr ausstrecken, aber er zitterte nur tapsig über die Kissen . . . Vielleicht, wenn sie die Augen abgewandt hätte von ihm, dass er die Kraft zurückgewonnen hätte, sie an sich zu reissen — aber sie blickte nicht fort, das war ihr Schutz und ihre Waffe.

Der grosse freche Bengel stand auf, brachte ein Lachen zustande und schlich aus der Tür. Bis er sie schloss, fühlte er, wie ihre Blicke ihm folgten, furchtvoll und machtvoll zugleich.

Er kam sich recht dämlich vor draussen und wollte schon mit sich schimpfen, er war aber so dumm und so verdattert, dass er nicht einmai die rechten Gedanken fand. Da erlöste ihn jemand aus solcher Qual: sein Vater stand im Dunkel der grossen Diele, auf der die Mädgekammer lag, er war ihm wohl heimlich gefolgt und hatte nun die un-

WOHN- & GESCHAFTSHAUSER, GODOWNS, ETC.

Pottinger & Co., Ltd.
56 Victoria Road Phone 30259.
Zu vermieten:
Offices, Godowns, Läden und Wohnungen.

Hübsche Wohnhäuser
Tung Chow Road und W. Wilson Street.
Agent: E. S. Fischer, Tel. 40515
(Zu sprechen ein Uhr Mittagstunde).

verhofft schleunige Rückkehr des Jungen abgewartet. Diese Begrüssung verlor viel von ihrer natürlichen Feinlichkeit durch die Art, wie der Alte sie bei solchen Gelegenheiten Ferdinand gegenüber auszuüben pflegte: er knallte ihm ein paar saftige Ohrfeigen ins Gesicht, der Sechzigjährige schaute sich kein bisschen, den Sechszwanzigjährigen derart zu streicheln, und der wiederum nahm diese Grüsse wortlos und ohne Murren entgegen. Er wusste schon, warum.

(Fortsetzung folgt.)

VERKEHRSNACHRICHTEN.

Abfahrten:

Nach Schanghai:

S.S. „Tungchow“ (Capt. Booth) wird am 28. April nach Shanghai über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. — Tel. No. 31245.

„Lassang“ (Capt. Cater) wird am 30. April von Tongku nach Shanghai via Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 81294, 81296, 82848 u. 82918.

S.S. „Shantien“ (Capt. Christiansen) wird am 2. Mai nach Shanghai, über Chefoo, Weihaiwei und Tsingtao abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. — Tel. No. 31245.

S.S. „Shengking“ (Capt. Fisher) wird am 5. Mai nach Shanghai, über Chefoo und Tsingtao abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. — Tel. No. 31245.

„Lassang“ (Capt. Cater) wird am 10. Mai von Tongku nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 81294, 81296, 82848 u. 82918.

Nach Hongkong und Canton:

S.S. „Yunnan“ (Capt. Wilson) wird am 19. April nach Hongkong und Canton, über Chefoo und W.H.W. abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 81245.

„Yatsing“ (Capt. McJae) wird am 1. Mai nach Hongkong und Canton abfahren, via Chefoo. Näheres ist zu erfahren bei Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten für Indo-China S.N. Ltd. — Tel. 81294, 81296, 82848 u. 82918.

S.S. „Hunan“ (Capt. Beck) wird am 13. Mai nach Hongkong und Canton, über Chefoo und W.H.W. abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 81245.

Abfahrten nach Europa:

S.S. „Trave“ wird ca. am 1. Mai von Taku Bar nach Genua, Marseille, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten d. Norddeutscher Lloyd Bremen. Tel. 31991/4.

D. „Sachsen“ wird ca. am 4. Mai von Taku Barre nach Genua, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel. 33935, 31802, 33604.

M.S. „Rameses“ wird ca. am 7. Mai von Taku Barre nach Genua, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel. 33935, 31802, 33604.

M.S. „Saarbruecken“ wird ca. am 16. Mai von Taku Bar nach Genua, Barcelona, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten d. Norddeutscher Lloyd Bremen. Tel. 31991/4.

S.S. „Alster“ wird ca. am 27. Mai von Taku Bar nach Genua, Marseille, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten d. Norddeutscher Lloyd Bremen. Tel. 31991/4.



„Ostasiatischer

Post-, Passagier- und Frachtdienst“

Abfahrten nach Europa:

Für Genua, Marseille, Casablanca, Rotterdam, Hamburg und Bremen
M.S. TRAVE † (N.D.L.) Mai 1 — Mai 3

Für Genua, Rotterdam und Hamburg
S.S. SACHSEN (H.A.L.) Mai 4 —

Für Genua, Rotterdam und Hamburg
M.S. RAMSES (H.A.L.) Mai 7 —

Für Genua, Barcelona, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen
P.D. SAARBRUECKEN (N.D.L.) .. Mai 16 —

Für Genua, Marseille, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg & Bremen
D. ALSTER (N.D.L.) Mai 27 —

Für Genua, Marseille, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg
D. OLDENBURG (H.A.L.) Juni 1 —

BEI GENUEGENDEM ANGEBOT WERDEN AUCH ANDERE HÄRFEN ANGELAUFEN

Aenderungen vorbehalten.

‡ Passagierschiff, † Schiff mit kleiner Pass. Einr. Wegen weiterer Einzelheiten sowie Passageraten wende man sich an:

Hamburg-Amerika Linie
Carlowitz & Co., Agenten.
No. 144, Taku Road
Tel. No. 33935, 33604, 31802.
Telegr: Hapag

Norddeutscher Lloyd
Melchers & Co., Agenten
8, Bruce Road.
Tel. No. 8291/4.
Telegr: Nordlloyd

E. A. ARNOLD

Goldschmiedemeister

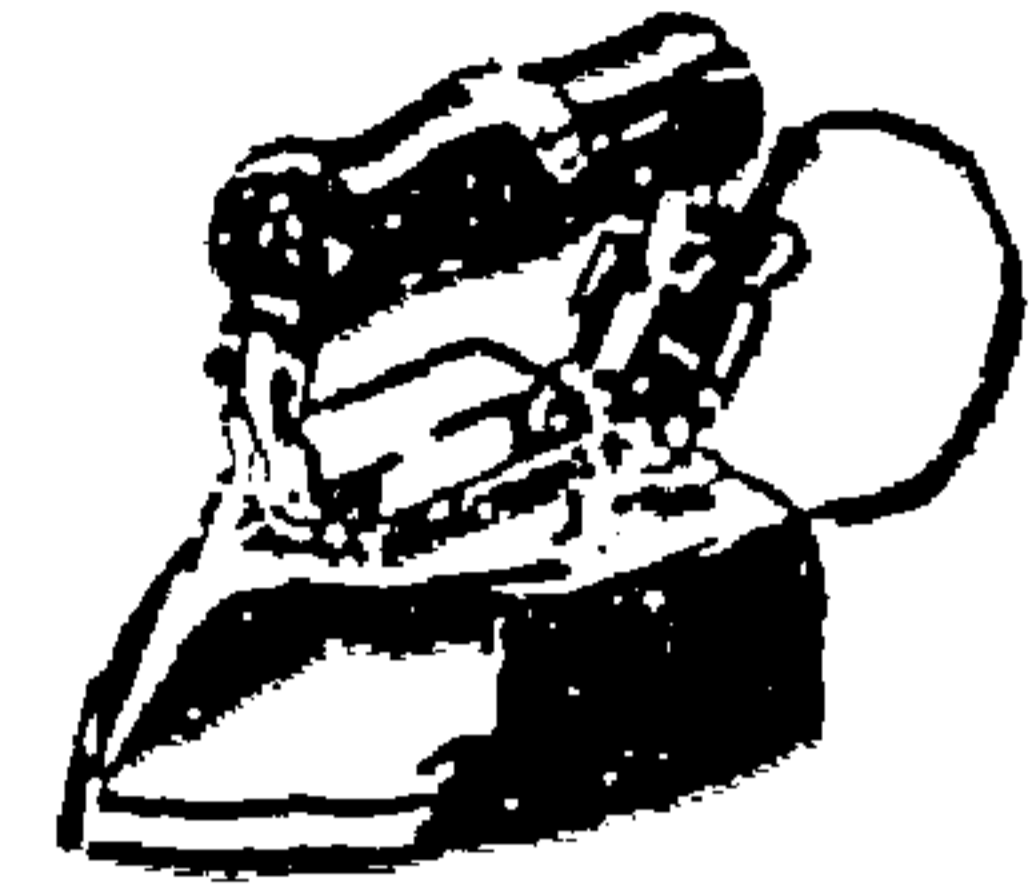
Tientsin, 295 Victoria Road

K.M.A. - Flats

Juwelen, Gold & Silberwaren

Uhren & Optic

Eigene Werkstätten.



Elektrische Bügeleisen

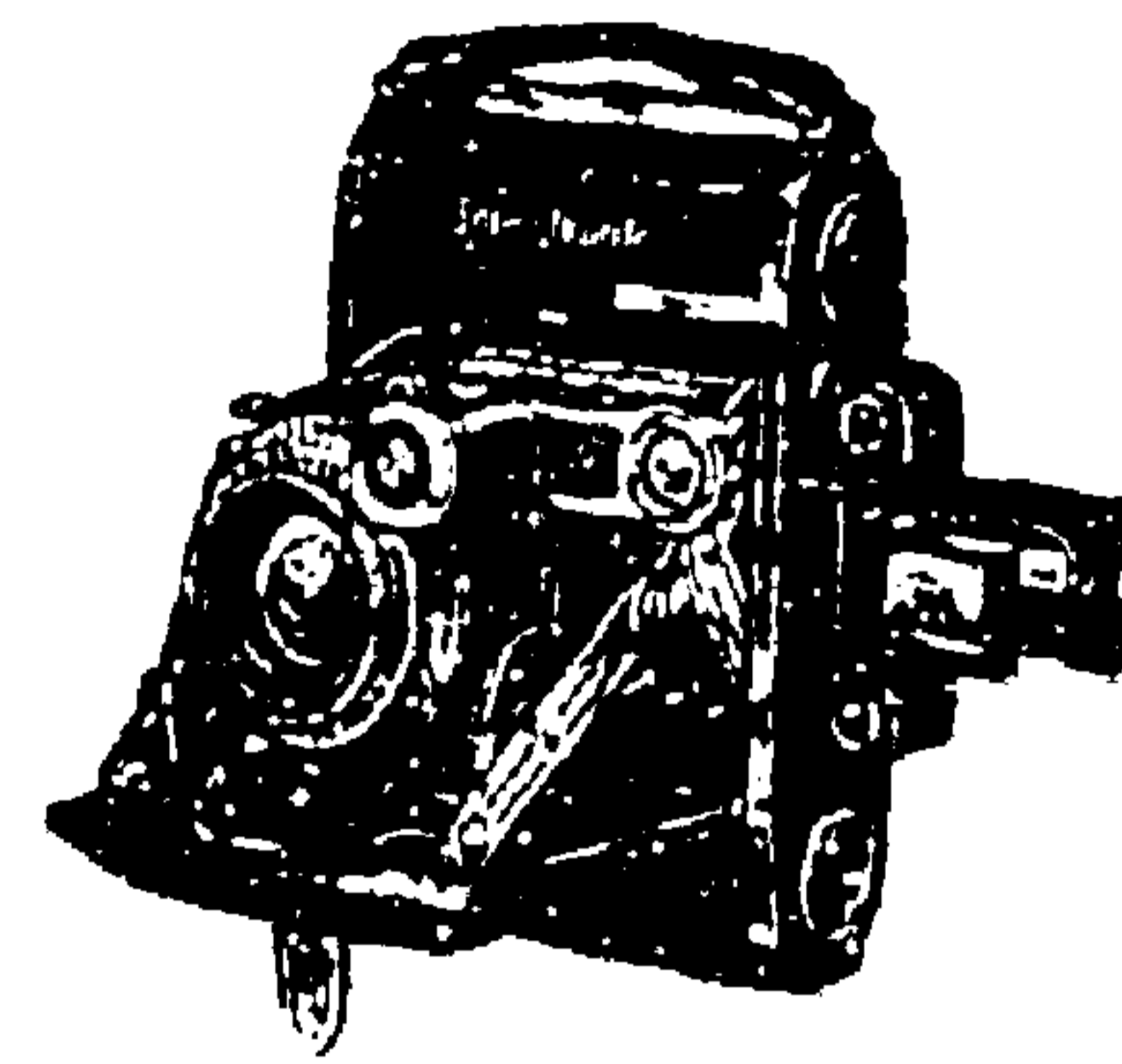
von \$ 7.50 an

In farbiger Ausführung

von \$ 11.00 an

B.M.C. Electricity Department

Ausstellungsraum: 108, Victoria Road — Tel. 33656.



Super-IKONTA

(Zeiss - Ikon)

6 x 9 und 4 1/2 x 6 cm.

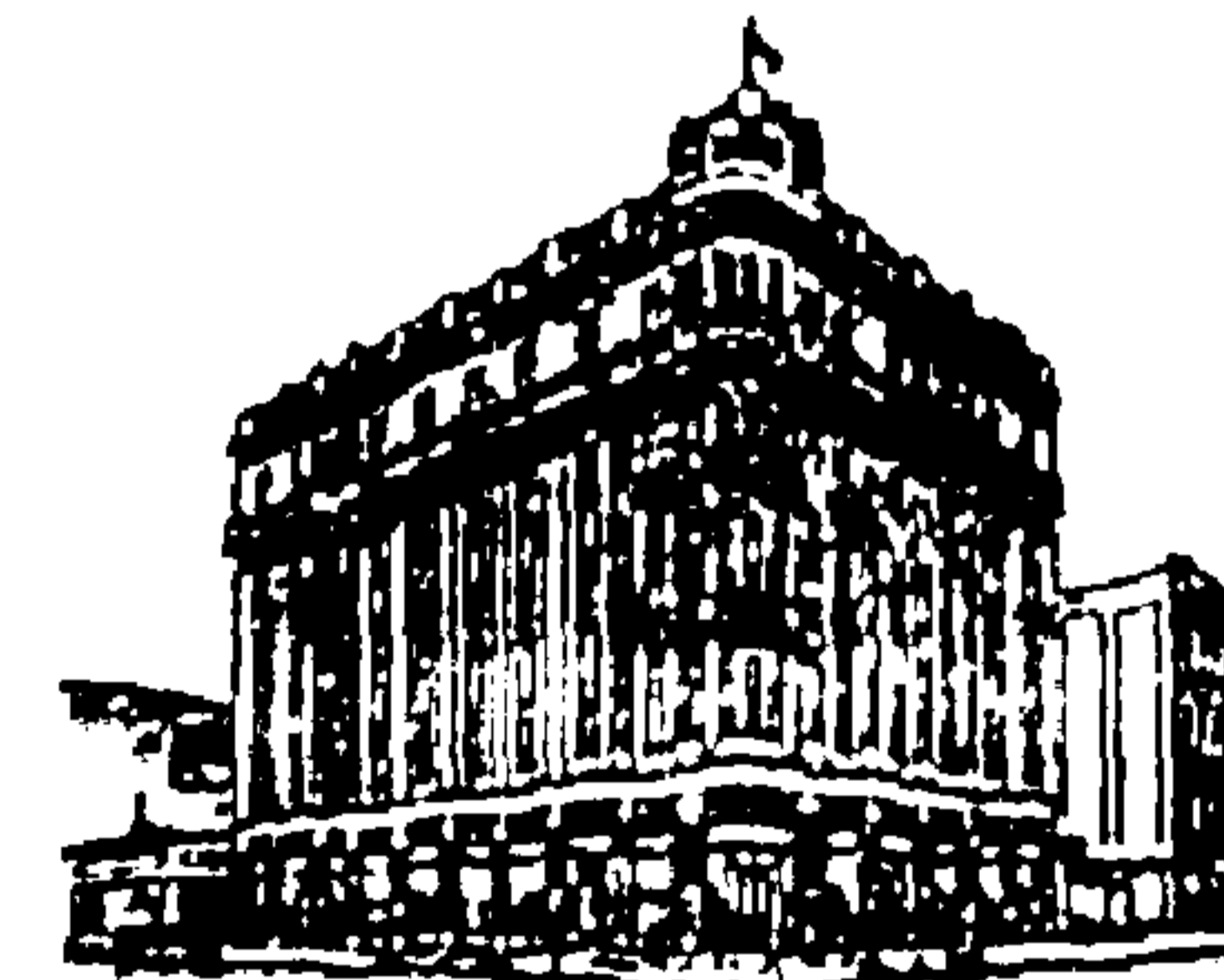
Die letzte Schöpfung in der Kamerabaukunst

Automatische Entfernungseinstellung und Selbstauslöser, also kein Abschätzen und daher keine unscharfen Bilder mehr.

Es ist die Kamera für die verwöhntesten Ansprüche

CARLOWITZ & CO., Agenten.

Talati House Hotel



Das modernste Apartment Haus und Hotel

Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Tel.-Adr.: Talathouse
Tientsin
Telephon: 30455

Verkürzter Fahrplan der Peping—Liaoning Eisenbahn gültig vom 1. Januar 1935 bis auf Widerruf.

41		801		1		808		23		6		2		802		42		4		24		2		806		6				
Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.			
11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11	11:11			
5.45	15.05	20.15	18.50	13.15	10.30	8.45	Abf.	Peiping	Ank.	10.24	17.55	18.42	23.15	9.45	8.15	11.50														
6.04				13.33				Yung-ting-men	Abf.		17.36		22.58																	
6.20	15.36	20.47	19.20	13.47		9.41		Feng-tai		9.54	17.21	18.15	22.44	9.15	7.49	11.23														
6.44		21.10		14.08				Huang-tsun			18.45			8.52																
7.40	16.40	22.06	20.28	15.02				Langfang		8.50	15.43		21.30	8.05	6.43															
3.04		22.28		15.22				Lao-fa			15.21			7.42		10.04														
8.38		22.58		15.51				Yang-tsun			14.50		20.41	7.16																
9.18	17.50	23.38	21.89	16.30	19.07	11.28		Tientsin Central		7.40	14.14	16.05	20.11	6.46	5.30	9.15														
9.25	17.59	23.45	21.48	16.39	19.15	11.36	Ank.	Tientsin East ..	Abf.	7.30	14.00	15.55	20.00	6.35	5.20	9.05														
9.35	18.20	23.55	22.20	16.55	Stop	11.50	Abf.	"	Ank.	7.05	13.46	15.40	19.48	6.25	4.50															
10.38		1.01		18.00		12.47		Tangku	Abf.		12.46	14.45	18.49	5.28																
11.46		2.07		19.08		13.45		Lu-tai			11.41	13.48	17.41	4.25																
12.34		2.58		19.58				Hsu-ko-chuang ..			10.45		16.49	3.29																
12.52		3.15		20.10		14.42		Tang-shan			10.30	12.50	16.35	3.14																
13.39		4.08		20.46		15.17		Ku-yeh			9.44	12.18	16.05	2.30																
14.29		4.58		21.20		15.49		Lan-hsien			8.45	11.39	15.22	1.32																
15.32		5.59		22.10		16.31		Chang-li			7.40	10.58	14.37	0.31																
15.56		6.24		22.29				Liu-shou-ying ..			7.12		14.14	0.01																
16.16		6.47		22.45		17.04		Pei-tai-ho			6.54	10.27	14.00	23.42																
16.43		7.16		23.07		17.23		Chin-wang-tao ..			6.25	10.04	13.35	23.09																
17.05		7.40		23.25		17.40	Ank.	Shan-hai-kuan ..	Abf.		6.00	9.45	13.15	22.40																
		8.20					Ank.	Shenyang	Ank.					22.00																
		16.40					Ank.	(Mukden)	Ank.					14.00																

S.S. = Schlaf u. Speisewagen II. = Zweite Klasse III. = Dritte Klasse.
I. = Erste Klasse
Bekanntmachung von Fahrplänen: Reisende müssen von dem Stationsmeister die Fahrkarten abschöpfen lassen, die sie reklamieren wollen.

ALEXANDRA — PRINCESSE — ISIS

ganz vorzügliche ägyptische Zigaretten

Karatzas & Co.

26 Rue du Eaton Green.

L. EDER, DENTIST

(Tientsin Dental X-Ray Office)

Telephon Nr. 33825

Tientsin: 14, Wilson Street,

Sprechstunden: 9 - 12 1/2; 3 - 5 1/2

Neue Preise!



Vom 25. Dezember 1934 ab:
Handgesiebte Stückkohle \$ 8.50
No. 2 Schlacke „ 7.50

pro metrische Tonne
ab Kohlenhof

Kailan

Telephon 32666

Die Studentenbewegung für den Gebrauch heimischer Güter.

China Times, Schanghai

Die China Times betrachtet die Initiative, welche die Studenten zur Förderung des Gebrauchs heimischer Güter kürzlich ergriffen haben, als einen der wichtigsten Faktoren der ganzen Bewegung. Sie schreibt:

„Wenn wir uns unsere Gemeindeglieder ansehen, werden wir viele Chinesen sehen, welche nicht chinesische Waren gebrauchen. Viele von ihnen tragen ausländische Kleider, leben in Häusern nach ausländischer Art und essen auf ausländische Weise. Das trifft man sehr häufig in den grossen Städten, aber auch in den Bauernhäusern und kleinen Farmen werden ausländische Kleider, ausländisches Öl und ausländische Streichhölzer in grossen Mengen gebraucht. Seltsam, in China mit seinem ungeheuren landwirtschaftlichen Gebiet stand Reis letztes Jahr an der Spitze der Liste der vom Auslande nach China eingeführten Waren. Das ist unsere Schwäche, das fordert einen Angriff von aussen heraus. Das macht es auch für China unmöglich, seine Wirtschaftsschwierigkeiten zu überkommen.“

Nach unsere Meinung ist der einzige Weg, um der ungeheuren Menge ausländischer Einfuhrwaren zu wehren und der Ueberschwemmung unseres Landes mit ihnen zu steuern, die Forderung, dass heimische Güter gebraucht werden und eine hohe Schutz-zollmauer errichtet wird. Nur so gibt es noch eine Hoffnung für unsere bankrotten Gemeinden. Es ist augenblicklich noch schwierig, die volle Zollautonomie für China durchzusetzen und die Einfuhrzölle zum Schutze unserer eigenen Industrien in der notwendigen Weise zu erhöhen. Nach unserer Meinung aber wird die Lage schon bedeutend gebessert, wenn jeder Mann im Lande die Erzeugnisse des Landes gebraucht.

Wir freuen uns zwar, über das jetzige Vorgehen der Studenten, haben jedoch gewisse Befürchtungen betreffs Japans, das oft ausgesprochen hat, dass es in der Förderung der heimischen Güter in China eine Boykottbewegung gegen die japanischen Güter sieht. (Uebersetzen von Reuter)

Die heimischen Güter.

Sin Wen Pao

Nach der Meinung der Sin Wen Pao haben nicht nur die Studenten die Verantwortung dafür, dass die Bewegung zur Benutzung heimischer Güter gefördert wird, sondern im gleichen Masse auch alle andern Klassen der Bevölkerung. Die Zeitung schreibt:

„Dass die Studenten einen Schwur geleistet haben, von nun ab nur heimische Güter zu gebrauchen, wird sicher im höchsten Masse auf die Jugend wirken, die in der Zukunft die Führung unseres Landes haben wird.“

Heutzutage jedoch, bei der traurigen Lage, in der wir uns befinden, ist es nicht hinreichend, dass wir uns verpflichten in Zukunft nur heimische Güter zu benutzen, wenn sie auch minderwertig sind. Wir müssen auch alles daran setzen, die aller besten Erzeugnisse herauszubringen, denn nur durch die Qualität können wir den Strom der Einfuhrgüter hemmen. Eilen wir mit Welle, lassen wir uns Zeit, Zeit zu gründlichen Vorarbeiten in den verschiedenen Industriezweigen, und für diese Arbeit hoffen wir auf unsere Studenten. (Uebersetzen von Reuter)

Beschränkung der Einfuhr von Düngemittel

Nach einer Mitteilung des Chinese Economic Bulletin hat das Industrieministerium eine Reihe von Bestimmungen über Besichtigung und Prüfung importierter künstlicher Düngemittel aufgestellt und

diese den verschiedenen Stellen zur Durchführung übermittelt. Es handelt sich dabei um die Büros für Prüfung von Handelswaren. Die Bestimmungen sehen vor, dass alle eingeführten künstlichen Düngemittel untersucht werden müssen. Ergibt die Untersuchung, dass das Düngemittel den Verordnungen des Ministeriums entspricht, so wird darüber ein Zertifikat erteilt. Ohne ein solches Zertifikat darf kein importierter chemischer Dünger mehr im Lande verkauft werden.

Ein Gesetz für das Konkursverfahren.

Nach einer Mitteilung des Chinese Economic Bulletin hat der Ausschuss für bürgerliches Recht im Reichsamt für Gesetzgebung ein Gesetzentwurf betreffs des Konkursverfahrens fertig gestellt. Dieser Gesetzentwurf soll nach einiger Zeit veröffentlicht werden, um die Stellungnahme der Öffentlichkeit dazu hervorzurufen. Das Gesetz zerfällt in vier Abschnitte und enthält fast 160 Paragraphen. Besonderer Wert wird auf das Schieds-

verfahren gelegt und die Möglichkeiten zur Vermeidung einer Konkurserklärung.

Kansu-Chinghai-Strasse.

Nach einer Meldung aus Lanchow, der Provinzialhauptstadt von Kansu, hat die Provinzialabteilung Kansu für den Wiederaufbau damit begonnen, die geplante Strasse zwischen den Provinzen Kansu und Chinghai (Kokonor) festzulegen. Am 4. April ging die Tracerungskolonne ab. Sie wird zunächst den Zustand der eisernen Brücke über den Gelben Fluss in Lanchow prüfen.

(Chinese Economic Bulletin)

Das amerikanische Schatzamt erhöht den Silberpreis.

Washington, den 24. April (Reuter) Das Schatzamt hat heute den Preis von Silber, das in Amerika gefördert wurde, auf 77,57 cents per Unze gesetzt.

Eröffnungskurse am 25. April 1935

der Deutsch-Asiatischen Bank Tientsin.

Tel. 31417, 32368 — 27, Consular Road.

Verkaufsrate:

T. \$	1.—	Sh.	1/7.1/2
T. \$	100.—	US \$	39 5/16
do		RM.	96.—

der Hongkong & Shanghai Banking Corporation.

T.T. ab. 1/7.1/2 U.S. 39 5/16 — 4 Mon. Kred. ab. 1/7.1/2 U.S. 34 3/8

Barrensilber 32.1/2 für sofortige Lieferung.
32.1/2 später
71.1/2 New York
Zwischenraten London/Paris: 73 35 — London/Berlin: 12.01
New York/London: 43.1/2 New York/Paris: 659.9
New York/Japan: 28.49
Donnell & Bielfeld, Tel. 30758, 31754, 32754, 32815, 33519.

Kurznotiz / R. S. Davis. 59 Victoria Road, — Tel. 33215 & 33716

Tientsin Aktien		
Einbezahlt	Käufer	Verkäufer bez.
Tls. 50 Astor House Hotel	1120 N	— 125
\$ 100 Bank of China	—	67 66.1/2
„ 100 Bank of Communications	—	61.1/2
„ 100 Yieh Commercial Bank	86.1/2	—
„ 10 Chee Hsin	8.25	— 8.20
N/par Energie Electricque	—	1035 1035
G \$ 10 General Veneor	8	— 7
\$ 50 Hotung Land Co.	—	31
„ 50 Imperial Hotel	—	50 N
\$ 50 Tientsin Land	72	77. 78 1/2
Tls. 85 Tientsin Press	—	101 101
„ 100 Tientsin Baugesellschaft	180	— 180
\$ 50 Taku Tugs	70	71 70
Tls. 100 Native City Waterworks	155	— 155
\$ 100 Yao Hua Glass	120	— 120
Tls. 100 Feiyang Press	—	160 N

Tientsin Obligationen		
Einbezahlt	Käufer	Verkäufer bez.
British Municipal Council 6%	Tls. 102	— 103
„ „ „ 6%	115 1/2	— 108 1/2
„ „ „ 7%	102	— 102
„ „ „ 5 1/2%	—	101 104
Club Concordia 7%	—	95 92
Chee Hsin 7%	1 & 77	—
F. M. C. 6% to be redeemed 16/7/35	Tls. 100	— 100
Astor House 6%	100 1/2	—
Haiho Conversion 5 1/2%	M\$ 100	—
Haiho „C“ 6%	99	— 99 1/2
Hotel de Pekin 8%	101 1/2	— 101 1/2
Tientsin Race Club 8%	Tls. 101	— 101
Tientsin Baugesellschaft 7%	—	105 104 1/2
Tientsin Land Invest. 7%	Tls. 100	— 109 N 109 1/2
Tientsin Land 6% M\$ 50	M\$ 103 1/2	— 103 1/2
Tain Native City Waterworks 7%	Tls. —	100 101
Tientsin Trust Inc. 7% M\$	M\$ —	100 100
General Veneor 8%	Tls. —	90 N

Ausser den oben notierten Preisen bezahlen die Käufer noch die Zinsen seit deren letzten halbjährlichen Zahlung.

Schlussnotierung an der New Yorker Aktien Börse vom 24/4 1935.		
Dow Jones Averages:		
30 Industrials	1 006	109.45
20 Rails	31.27	31.1
20 Utilities	18.91	19.06
40 Bonds	95.17	95.17
11 Commodity Index	59.52	59.36
Market	Irregular	Easy
Business Done	1,230,000	1,280,000

High	Low	Today's Price per sh.
121.1/2	49.1/2	American Can 120.00 4.00
19.1/2	2.00	American Foreign Power 3.1/2
53.1/2	10.1/2	American Smelting 41.00
131.1/2	86.1/2	American Tel. & Tel. 111.00 9.00
94.1/2	50.1/2	American Tobacco "B" 82.00 5.00
43.1/2	7.1/2	American Waterworks 12.00 1.00
80.00	35.00	American Waterworks 86 Pfd. 63.1/2 6.00
22.1/2	5.00	Anaconda Copper 11.1/2
27.1/2	7.1/2	Baltimore & Ohio 11.1/2
49.1/2	10.1/2	Bethlehem Steel 26.1/2
37.1/2	18.00	Borden Co. 24.1/2 1.60
20.7/8	7.1/2	Canadian Pacific Ry. 10 1/2
103.1/2	30.1/2	Case J. I. 54.1/2
40.1/2	15.1/2	Chase Bank 22.1/2 1.40
49.1/2	24.1/2	Chesapeake Corp. 42.00 2.80
28.1/2	3.1/2	Columbia Gas & Electric 7.1/2
64.1/2	16.1/2	Consolidated Gas 24.1/2 1.00
5.1/2	1.1/2	Curtiss-Wright "Common" 2.1/2
103.1/2	32.1/2	Du Pont 96.1/2 3.25
41.1/2	3.1/2	Electric Bond & Share 7.1/2
66.00	25.00	Elec. Bond & Share \$6 Pfd. 51.1/2 6.00
30.1/2	10.1/2	General Electric 24.1/2 0.60
42.00	10.00	General Motors 30.1/2 1.50
28.1/2	3.1/2	Glidden Co. 27.1/2 1.00
27.1/2	12.00	Gold Dust 15.1/2 1.20
40.00	6.1/2	International Cement 26.1/2 0.25
29.1/2	5.1/2	International Nickel 26.1/2 0.60
21.1/2	5.1/2	International Tel. & Tel. 7.1/2
37.1/2	8.1/2	Loew's 38.00 1.75
35.1/2	8.1/2	Montgomery Ward 24.1/2
42.00	16.1/2	National City Bank 21.1/2 1.00

25.1/2	9.1/2	National Dairy Products 14.1/2 1.20
33.1/2	16.1/2	National Distillers 27.1/2 0.50
36.1/2	9.1/2	North American Co. 15.1/2 1.00
31.7/8	13.00	Pacific Gas & Electric 17.1/2 1.50
43.1/2	19.1/2	Pacific Lighting 28.1/2 (x) 3.00
20.1/2	4.1/2	Phillips Petroleum 18.7/8 1.00
12.1/2	3.00	Radio Corporation 5.0
54.1/2	26.1/2	Reynolds Tobacco "B" 47.1/2 3.00
19.7/8	8.00	Socony Vacuum 13.1/2 0.60
28.00	10.1/2	Southern Cal. Edison 15.00 1.50
22.1/2	2.00	Standard Gas & Electric 3.1/2
30.1/2	10.1/2	Texas Corp. 21.1/2 1.00
45.1/2	15.1/2	Texas Gulf Sulphur 32.1/2 2.00
51.1/2	19.1/2	Union Carbide & Carbon 51.1/2 1.40
133.7/8	61.1/2	Union Pacific 90.1/2 6.00
25.00	9.1/2	United Gas Improvement 13.1/2 1.00
67.1/2	23.1/2	U. S. Steel 32.1/2
58.1/2	19.1/2	Westinghouse Electric 41.1/2
55.1/2	25.7/8	Woolworth 58.1/2 2.40

* Plus Extras
r Paid in Preferred Stock
b Bid

American Bonds:	Heutige Letzte Notierung	24/4/35
Amerl & For. Pwr. 5% Debs. of 2030	59.00	58.00
Chgo. Milw. St. P. & Pac. Rr. 5% A, 1976	12.1/2	12.1/2
Cities Ser. Pwr. & Lt. 5 1/2, 1952	38.1/2	38.1/2
Int. Tel. & Tel. Conv., 4 1/2, 1989	67.00	66.1/2
Int. Tel. & Tel. 5 1/2, 1955	62.1/2	62.1/2
Kansas City Southern, 5%, 1950	—	—
New England Gas & Electric, 5%, 1947	55.1/2	55.1/2
Standard Gas & Elec., 6%, 1951	42.1/2	41.1/2
Virginia Pub. Service, 5 1/2, 1946	89.1/2	89.1/2

Commodity Futures

New York Rubber Futures: Sales — 265 Contracts.		
May	11.75/77	11.66/67
July	11.87/88	11.78/78
Sep.	12.03/04	11.88/88
Dec.	12.21/22	12.14/12

Chicago Corn Futures: Sales — 11,292,000 Bushels.		
May	88 1/2/88 1/2	Closed
July	82 1/2/82 1/2	Closed

Chicago Wheat Futures: Sales — 28,498,000 Bushels.		
May	99 1/2/99	Closed
July	98 1/2/98	Closed

New York Cotton Futures:		
May	11.44/45	11.42/43
July	11.51/53	11.52/53
Oct.	11.20/22	11.18/20
Dec.	11.28/29	11.25/25
Jan.	11.31/31	11.29/29

London Silver:		
Spot	32 3/8	32 13/16
Forward	32 1/2	32 15/16

New York Silver Spot		
	69 7/8	71 5/8

Shanghai Drahtmeldung am 25.4.35.		p.m.	
25.4.35.	24.4.35.	25.4.35.	24.4.35.
Anglo-French	350.00 350.00	Shanghai Decks	110.00 110.00
As's Realty "B"	10.00 10.00	Wharves	13.25 13.25
Cathay Land	8.00 8.00	Shanghai Wharves	272.50 272.50
China Realty	7.00 7.00	Ewo Cotton Mills	—
Shanghai Land	20.50 2.50	"Ord."	8.40 8.40
China Finance	1.50 1.50	Cotton Yarn	—
Internat. Assurance	4.50 4.50	Anglo Java	8.00 8.00
Int. Inv. Trusts	8.50 8.50	Tanah Meran	1.40 1.40
Yangtze Finance	8.25 8.25	H'kong & Shanghai Bank	1270.00 1270.00
China Eng. & Mining "B"	11.00 11.00	Union Ins. of	—
Shanghai Power	—	Obon	415.00 415.00
Co. Tls. 6 Prefs.	122.50 122.50	Bakelite "B"	8.00 8.00
Shanghai Trusts	31.00 31.00	Union Brewery	15.00 15.00
New Eng. "Ord."	5.00 5.00	7% City Loan	93.00 93.00

25/4/35 Rates Unchanged — Market Nominal

Deutsch-Asiatische Bank

Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889
Aktienkapital Yuan 6,440,000.—

Filialen in
Berlin N.W.7 Mittelstrasse 2-4
Hamburg 1, Lombardstrasse 1
Canton, Hankow, Peking, Tientsin, Tsingtau.

Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank,
für alle asiatischen Plätze: Teutonika.

Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien.

Annahme von Depositengeldern. Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententratten. Briefliche und telegraphische Auszahlungen. Anstellung von Schecks und Kreditbriefen.

Erladigung von Börsenaufträgen.

Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten:

Berliner Handelsbank, Berlin — S. Bleichroder, Berlin — Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin — Dresdner Bank, Berlin — Mendelssohn & Co., Berlin — Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M. — Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln — Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank, München.

Gulden in Abwehr

Die Abwertung des Belga hat die Krise des Goldblocks klar herausgestellt. Der Sturz des Belga hat aber auch die Bemühungen der holländischen Regierung, den Gulden stabil zu halten, schwer geschädigt. Die Situation ist derart schwierig, dass die am 4. April beschlossene Diskonterhöhung der Niederländischen Bank ihr Ziel keineswegs erreicht hat. Es sind auch die konzentrischen (und vom Ausland aus geleiteten) Baisse-Angriffe auf den holländischen Gulden nicht eingestellt worden, sondern es war im Gegenteil am 5. April in Amsterdam noch keine Verstärkung der Guldenbaisse festzustellen. Man hält daher in Amsterdamer Finanzkreisen eine weitere Herabsetzung der Diskontsatzes für sehr wahrscheinlich. Man rechnet damit, dass sie abermals einen vollen Prozent betragen und die Rate auf $4\frac{1}{2}$ erhöhen wird. Man weist hierbei namentlich darauf hin, dass der Privatdiskont bereits bis auf $3\frac{1}{2}$ anstieg; der offizielle Diskont ist aber in der Regel um $1\frac{1}{2}$ höher.

Wir glauben allerdings, dass der Gulden damit kaum aus dem Gefahrenzentrum herauskommt. Die Währung ist nur zu retten, wenn Holland sich zu einem gründlichen Umbau seiner Wirtschafts- und Handelspolitik entschliesst.

Berliner Börsenbericht

Berlin, den 24. April (Transocean C.N.) Bei weiter stillem Geschäft traten an der Mittwochbörse überwiegend kleine Kursrückgänge in Erscheinung. Die Banken waren gut gehalten, während die Schiffahrtsaktien meistens schwächer als am Vortage lagen. Das Anwachsen der Lebensversicherungssummen in Deutschland beeinflusste die Stimmung günstig, konnte jedoch das Geschäft nicht beleben. Bei kleinen Umsätzen blieben die Rentenkurse unverändert. Berliner Effektenkurse ohne Gewähr: Deutsche Bank Diskonto 96; Dresdner 96; Commerzbank 94.25; Reichsbank 160; Norddeutscher Lloyd 36; Hapag 34.37; Hamburg-Süd 27.25; AEG. 38.50; Siemens-Malske 150; Siemens-Schuckert 105.37;

Verschiedenes

Urteil im Mainzer Hochverratsprozess

Mainz, den 20. April (Transocean C.N.) Am Sonnabend wurde das Urteil verkündet in dem Hochverratsprozess gegen 24 Kommunisten, welche wegen Beteiligung an der Verschwörung vom 1. März 1933 verhaftet worden waren. Damals wurden zweiundneunzig Zentner Dynamit, viertausend Sprengkapseln und eine grosse Menge Zündschnüre und Zünder aus den Dudenheimer Steinbrüchen gestohlen mit der Absicht, eine Reihe schwerer Gewaltakte auszuführen. Die schwersten Strafen wurden gegen den 32jährigen Karl Silz und den 31jährigen August Barth erkannt, von denen jeder acht Jahre Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für acht bzw. fünf Jahre erhielt. Die Beweisaufnahme ergab, dass Barth tatsächlich eine Anzahl von Bomben und eine Menge Schiessbaumwolle in seiner Wohnung hergestellt hatte. Zwei andere Angeklagte erhielten fünf Jahre Zuchthaus und acht andere Komplizen verschiedene Gefängnisstrafen von 8½ Jahren bis zu sechs Monaten. Neun Angeklagte wurden freigesprochen, da ihr Fall unter die kürzlich erlassene Amnestie fiel. Die Untersuchungshaft wird in allen Fällen auf die Gefängnisstrafen angerechnet.

Kriegsrede des Negus

Rom, den 23. April (Transocean C.N.) Dass die allgemeine Wehrpflicht eingeführt wird, lässt sich aus einer Rede vom Kaiser Haile Silassie an das abessinische Parlament, wie Presseberichte aus Addis Abeba melden, schliessen. Weiter heisst es, der Kaiser habe erklärt, Italien sei verantwortlich für die Grenzzwischenfälle, und die italienischen Truppenbewegungen an den Grenzen der beiden italienischen Kolonien seien eine Bedrohung des Friedens. Der Kaiser habe gedroht, jeden abessinischen Verräter lebend zu verbrennen und er habe alle seine Untertanen aufgefordert, sich freiwillig mit der Kriegskunst zu beschäftigen, damit jeder sie im Einzelnen beherrsche. „Giornale d'Italia“ kommentiert die Rede des Kaisers und sagt, sie enthalte „die bewusst aggressive Haltung gegenüber Italien.“

Neue polnische Verfassung

Warschau, den 23. April (Transocean C.N.) Die neue polnische Verfassung, welche am 30. März im Sejm angenommen wurde, trat am Dienstag abend in Kraft, als das neue organische Gesetz in Gegenwart des gesamten Kabinetts vom Präsidenten der Republik gezeichnet wurde. Die erste Stufe der Verfassungsreform, welche die öffentliche Meinung während der letzten Jahre dauernd beschäftigte, und welche das autoritäre Regime in Polen errichtet, ist damit erfolgreich abgeschlossen. Die nächste Stufe wird die Wahlreform sein, welche voraussichtlich vom Sejm in einer ausserordentlichen Sitzung im Laufe des Monats Mai angenommen wird. Vorliegende Nachrichten lassen erkennen, dass das neue Wahlgesetz auf die Abschaffung des Parteiensystems hinzielt, welches durch das Stände-Prinzip ersetzt werden soll. Die Kandidaten für das Parlament werden nämlich in Zukunft nicht mehr durch die

Bemberg 115.75; Aku 53,50; I.G.-Farben 148.25; Polyphon 10.25.

Devisenmarkt

Berlin, den 24. April (Transocean, C.N.) Berliner Reichsmarkquotierungen ohne Gewähr: New York 40.27; Paris 600.75; Amsterdam 59.52; London 12.01. Paris-London 73.33; Paris-New York 15.16, 7/8.

In den Vereinigten Staaten triumphiert der Silber-Kapitalismus

„Im Interesse der Vereinigten Staaten.“ Silber 77,57 cts

Washington, den 24. April (Reuter) Ein Präsidialerlass setzte den Schatzamtspreis für neu erzeugtes Silber auf 77,57 cents per Unze fest. Dieser Erlass tritt in Kraft für alles Silber, das nach dem 24. April gefördert wird.

Der Erlass sagte, dass die Aktion „im Interesse der Vereinigten Staaten“ notwendig war. Das bezieht sich anscheinend auf das kürzliche sprunghafte Anziehen der Weltsilberpreise.

Der neue Preis ist festgesetzt worden unter Ermässigung des Hobeitsanteils von 45 auf 41 Prozent des Münzwertes von \$ 1,29 per Unze.

1,5 Milliarden US Dollar auf einen Schlag verdient

Washington, den 24. April (Reuter) Der Silber-Erlass wurde hier von den Senatoren der Silber produzierenden Staaten mit Jubel begrüsst. Sie sagen nun voraus, dass der Dollar bald den Silber-Nennwert erreichen und eventuell der Münzwert auf Dollars 1,29 per Unze Silber steigen wird. Sie erwarten, dass das Steigen des Welt-Silberpreises unfehlbar höheren Angeboten des Schatzamts begünstigt wird.

In New York rechnen sich die Silberproduzenten unter Zugrundelegung des Unterschiedes zwischen den ausländischen und den neuen Schatzamts-Preisen aus, dass sie durch das Vorgehen des Präsidenten an Silber Profite in Höhe von 1486250 Papierdollars gemacht haben.

politischen Parteien, sondern durch besondere Wahlausschüsse, die in jeden Wahlbezirk einzurichten sind, aufgestellt werden. Diese Wahlausschüsse werden sich zusammensetzen aus Vertretern der Gemeindeverwaltung und öffentlicher Einrichtungen wie der Staatsbank, städtischen Sparbanken und ähnlichen. Solch ein Ausschuss wird zwei Kandidaten für jedes Mandat ernennen, wodurch den Wählern eine nur beschränkte Wahlfreiheit gegeben wird. Da die Wahlausschüsse sicher nur der Regierung genehme Kandidaten nennen werden, so bedeutet das neue Gesetz praktisch die vollständige Beseitigung der Opposition. Es wird auch den nationalen Universitäten einen schweren Schlag versetzen, welche voraussichtlich in Zukunft überhaupt nicht im Parlament vertreten sein werden.

Venezelos erkennt, dass er von Italien betrogen ist

London, den 23. April (Transocean C.N.) In einer Erklärung an die „Daily Express“, welche seine erste Erklärung an die Presse seit dem Zusammenbruch des griechischen Aufstandes ist, behauptet der frühere Ministerpräsident von Griechenland, Venezelos, dass er, obwohl alles Gerede von einem Bündnis mit Italien Unsinn sei, von diesem Lande betrogen worden sei. Wenn Italien den General Plastiras nicht verhindert hätte, sich mit ihm zu vereinigen, würde er, Venezelos, heute wohl das Haupt des griechischen Staates sein, erklärte der ehemalige Ministerpräsident.

Johnson besucht Wang Ching-wei

Nanking, den 23. April (Reuter). Herr Nelson T. Johnson, der amerikanische Gesandte in China, besuchte heute Nachmittag Herrn Wang Ching-wei, den Vorsitzenden des Reichsamtes der Exekutive und gleichzeitigen Minister des Auswärtigen. Herr Johnson sprach seinen Dank aus für den freundlichen Empfang, welcher die chinesische Regierung der jetzt China besuchenden amerikanischen Wirtschaftskommissionen bereitet.

Seit seiner Ankunft aus dem Norden hat der Gesandte hier verschiedene massgebende chinesische und ausländische Beamte in Nanking zu einem Empfang eingeladen. Der Gesandte gibt hier zu Ehren der amerikanischen Wirtschafts-Mission, die morgen früh hier eintreffen wird, nachmittags um 4 Uhr einen Empfangste.

Legation Hospiz Peking

Erstklassige Pension für Dauergäste und Durchreisende

Mässige Preise — Gute Küche

Tel. E. 2856

Telegr.: Legahospiz

PEIPING

Grand Hotel de Peking Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und Stadttelefon. Restaurant — Bankett-halle — Bar. Erstklassige Küche — Deutsche Biere — anerkannt gute Weine. Günstige Lage auf dem Internationalen Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene Stadt, die Paläste und das Gesandtschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250,

3151, 3152, 3153.

Tel. Adr.: Pekinotel

Direktion:

J. ROUSTAN.

Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd. Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Heims vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns. Reichhaltige Speisekarte. Gepflegte Getränke.

Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise, ebenso für Familien.

American Express Office im Hotel.

Telephon: 684 u. 685

Tel. Adr. Wagonlits.

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel

Jedes Zimmer mit Bad

Vorzügl. Küche

Auto & Portier an jedem Zuge

Telegramm Adresse: Nordhotel

Telephon: E.O. 720 & E.O. 2710

HARTUNG'S PHOTO SHOP

Ältestes europäisches Photogeschäft am Platze, gegr. 1908.

Reichhaltiges Lager in Kameras & Zubehörtteilen.

Grösste Auswahl von Ansichten der alten Kaiserstadt & Umgebung.

Ausführung sämtlicher photographischer Arbeiten.

Atelier für moderne Bildniskunst.

Hauptgeschäft:

8, Legation Street East
Tel. E. 1289

Filialen:

Grand Hotel de Peking
Grand Hotel des Wagons-Lits

PENSION FECHNER PEKING

28, San Tiao Hutung, Nähe Rockefeller Institut

Telephon 2963 E.

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer, gute deutsche Küche, mässige Preise.

Rudolf Mosse Code

auf Lager in deutsch, französisch
Peiyang Press, Tientsin-Peiping.

Deutschland feiert Kolonialgeburtstag

Berlin, den 24. April (Reuter) In Berlin wurde heute der 51. Jahrestag der Gründung des deutschen Vorkriegskolonialbesitzes gefeiert.

Mitglieder des Reichskolonialvereins und des Verein der Kolonialveteranen in ihren alten Kolonialuniformen legten Kränze für den „Gründer des deutschen Kolonialreiches“ am Fusse des Bismarckdenkmals nieder.

Als Gründungstag der Kolonien gilt der 24. April 1884, an welchem Tage Bismarck das dem Bremer Kaufmann Eduard Läderitz in Südwest Afrika gehörende Land unter den Schutz des deutschen Reiches stellte.

Frühere deutsche Kolonisten in Südwestafrika feierten heute Abend gemeinsam den 50. Jahrestag der Ernennung Dr. Heinrich Goerings zum kaiserlich deutschen Reichskommissar für das südwestafrikanische Schutzgebiet.

Dr. Tafel gestorben

Heidelberg, den 24. April (Transocean C.N.) Hier erfolgte der Tod des bekannten deutschen Forschers, Doktor Albert Tafel. Er war 57 Jahre alt. Er begleitete den wohlbekanntesten deutschen Reisenden Filchner auf seiner Reise durch China, Nordost Tibet und die innere Mongolei in den Jahren 1905-1908. Tafel veröffentlichte die Ergebnisse seiner Forschungen in dem zweibändigen Werk „Reisen in Tibet“ und schenkte dem Stuttgarter Museum eine wertvolle Sammlung von in Tibet gesammelte Gegenstände.

Dr. Hanhart ist nicht Deutscher

Paris, den 24. April (Transocean C.N.) Es wird jetzt bekannt, dass der neulich in Algier wegen Spionageverdachts verhaftete Forscher, Dr. Ernst Hanhart, obwohl gebürtiger Deutscher, nicht deutscher sondern schweizerischer Staatsangehöriger ist. Er ist Dozent für erbliche Krankheiten an der Universität Zürich. Seine Reise nach Algier diente wissenschaftlichen Zwecken und wurde von seiner Universität unterstützt. Seine Verhaftung ist anscheinend eine Folge der Spionagepsychose, die jetzt unter den französischen Beamten herrscht. Die schweizer Gesandtschaft hat die Sache aufgenommen und man erwartet, dass Hanhart und seine beiden Begleiter in kurzer Zeit auf freien Fuss gesetzt werden.

Augustiner Kirche in Erfurt vom Blitz getroffen.

Erfurt, den 24. April (Transocean, C.N.) Während eines ausserordentlich heftigen Gewitters Dienstag Nacht schlug der Blitz in die uralte Augustinerkirche ein, wodurch grosse Gesteinsmassen herabgerissen wurden, welche im linken Seitenschiff grossen Schaden anrichteten und unter anderem die wertvollen gotischen Fenster völlig zerstörten. Infolge des starken Donners wurde das Herabprasseln der Gesteinsmassen auch in nächster Umgebung nicht gehört und der Blitzschaden daher erst am Mittwoch früh entdeckt. Die Augustinerkirche stammt aus dem 14. Jahrhundert und war ehemals das Kloster des Augustiner-Eremiten-Ordens, bei dem Martin Luther 1505 als Mönch eintrat. Von ihrer Kanzel hielt Luther seine berühmte Predigt, als er den schwersten Gang seines Lebens von Wittenberg nach Worms antrat. In derselben Kirche verdiente sich auch Bismarck im Frühjahr 1850 bei dem dort tagenden Missionsparlament durch seine gewaltige Rede die diplomatischen Sporen.

Maibaum im Lustgarten aus dem Frankenwald

Berlin, den 24. April (Transocean, C.N.) Der im Frankenwald gefällte riesige Maibaum für Berlin, welcher seit einigen Tagen auf der Station Steinwiesen lagerte, wurde am Mittwoch im „Sonderzug“ nach Kronach befördert und wird nun direkt nach Berlin verfrachtet und am Freitag eintreffen. Bei der Aufriechung des Maibaums im Lustgarten werden auch die fünf bayrischen Holzfäller, welche den Baum fällten, teilnehmen.

Der weisse Tod.

München, den 24. April (Transocean, C.N.) Ein schweres Lawinunglück ereignete sich nahe der Spielmannsau bei Oberstdorf. Auf dem Rückwege vom Heuholen begaben sich vier Arbeiter, um ihren Durst zu löschen zu dem am Wege liegenden Tobel. Beim Wasserschöpfen hörten sie das Donnern einer Lawine und wurden dann alle vier von Schneemassen verschüttet. Einer konnte sich befreien und holte Hilfe. Nach halbstündiger Arbeit konnte ein Verschütteter lebend geborgen werden, die anderen beiden wurden erst nach mehreren Stunden tot aufgefunden.

Bergsturz in Tirol

Innsbruck, den 24. April (Transocean, C.N.) Die durch das Föhnwetter der letzten Tage hervor-

gerufene starke Schneeschmelze führte in verschiedenen Teilen Tirols zu schweren Felsbrüchen. Vom Sonnwendjoch ging ein gewaltiger Bergsturz nieder, durch den bei Münster ein Bauernhaus und ein Sägewerk sowie zwei Mühlen verschüttet worden. Da die Gebäude schon vorher geräumt worden waren, sind keine Menschenopfer zu beklagen. Ausserordentlich gross sind die durch den Bergsturz angerichteten Flurschäden. Im Gemeindegebiet von Nanders kamen ebenfalls zahlreiche Erdstürze vor, durch welche mehrer Felder vollkommen verschüttet wurden.

Freigelassene deutsche Kommunisten verlassen Holland

Amsterdam, den 24. April (Transocean C.N.) Die deutschen Kommunisten, die zunächst in Fort Honswijk interniert, dann aber wieder freigelassen wurden, haben laut heutigen Pressemittellungen, Holland verlassen. Man glaubt, dass sie nach Belgien gegangen sind. Eine andere Gruppe, die jetzt noch in dem hiesigen Gerichtsgefängnis eingesperrt ist, wird im Fort Honswijk festgesetzt, bis auch sie bereit sind die Niederlande zu verlassen. Telegraphische Kommentare bemerken, dass die Internierten aus ihrem Aufenthalt in Fort Honswijk gelernt haben, dass „Holland kein Dorado für Emigranten“ ist.

Türkischer Anspruch auf Revision der Dardanellen Klausel

Stambul, den 24. April (Transocean C.N.) Der türkische Anspruch auf Revision der „Dardanellen Klausel“ des Vertrages von Lausanne wird von der Zeitung „Milliyet“ aufgenommen, welche schreibt, es sei sehr vernünftig dass der türkische Aussenminister diesen Anspruch während der kürzlichen Sitzung des Völkerbundsrats angemeldet habe, denn alle ähnlichen Klauseln militärischen Charakters

in anderen Friedensverträgen würden bald nur eine historische Erinnerung sein.

Die Zeitung sagt, die Türkei ist sich der Tatsache bewusst, dass die Freiheit der Durchfahrt durch die Strasse gewahrt bleiben muss, aber andererseits dürften die grossen Mächte nicht vergessen, dass die Dardanellenfrage von Lebenswichtigkeit für die Türkei sei, welche im Namen ihrer eigenen Sicherheit das Recht fordert, die Strasse zu befestigen. Das sei das oberste Recht des Selbstschutzes, welches niemand ihr verweigern dürfe.

GRAND

Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 Uhr
6 Stunden, um einen Unschuldigen vom Tode zu retten.



Charlie Chan in London mit Warner Oland, Drue Leyton ein Fox Film

Ausserdem „Cartoon“ „Adventure of Newsreel Cameraman“

Notiz.

7-inch thick-posted Betten mit Matratzen folgender Grössen:

- 3 x 6 Fuss etwa .. \$ 24.00
- 3 1/2 x 6 Fuss 28.00
- 4 x 6 Fuss 35.00
- 4 1/2 x 6 Fuss 42.00
- 5 x 6 Fuss 50.00

Ausserdem etwa 150 in Simmons Betten auf Lager, verschiedene Grössen und Arten. Sie finden in unserem Laden alle Arten von Haushaltsmobiliar. Verkauf und Einkauf aller gewünschten Artikel. Auktionen finden in unseren Geschäftsräumen zweimal wöchentlich statt. Privatauktionen nach kurzer vorheriger Vereinbarung, Zahlungen 24 Stunden nach Auktion. Annahme sämtlicher Möbelreparaturen, Aufträge für Neuankfertigung von Möbeln.

D. Adler

Auktionator
Tel. 32707.
239-241 Taku Rd. B.C.

Hotel Keining Mukden San Djin Lou

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Neuzzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung.
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

FABERKRANKENHAUS

(German Hospital)

TSINGTAU

Deutsches Krankenhaus und Sanatorium

Gegründet 1907

Erholungsheim für Reconvalescenten

21 Anhui Road, P.O.B. 168.

Tel. Adresse: Faberhaus

Shanghai's Stolz

Careaga und Rezola

spielen heute in einem Programm gewandter Einzelspiele.

Spiele 1 bis 8

Uria
Onaindia
Mandiola
Marquina
Olalde
Sabin

Ers.: Hernandez

Spiele 9 bis 16

Ibarra
Rezola
Urbieto
Careaga
Bilbao
Agote

Ers.: Ermua

Morgen abend, am 27. April sind die Meisterschaftsspiele.

Die „Romans Serenaders“ spielen allabendlich im Forum Tanzsaal.

H A I A L L A

TO-NIGHT AT 8 P.M.
AT THE FORUM

CAPITO

Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 Uhr

Für ihn war die Liebe ein Spiel.

Sie suchten seinen Beis er aber vergrösserte nur Kummer.



Lee Tracy

in „Advice to the Lovelorn“ mit Sally Blane, Sterling Holloway, Henry C. Gordon, Isabel Jewel

EMPIRE THEATRE

Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 Uhr

Joan Blondell

in „Smarty“



mit

Warren William und Edward Ev. Horton

Der Luchterfolg der Sally

Das kleine Mädchen wünscht nur, glücklich verheiratet werden — an ein paar angenehme Männer.

Versäumen Sie nicht, dieser lustigsten Ehe-Verw lung, die die Leinwand j sehen hat, zu bewundern.

TRINKT UNION BIER

Wollen Sie eine wirklich kunstvolle Aufnahme von sich oder einem Ihrer Angehörigen haben, dann kommen Sie zu uns!

Entwicklungen und Abzüge schnell und gut

Mei Lee Photo Studio Tel. 30468
29, W. Wilson St., 1-2 Special Area- neben dem Capitol Theater.